

Neues aus dem  
Karlsfelder Rathaus

Nr. 68 | Juli 2024

JOURNAL



Bürgerinformation  
der Gemeinde Karlsfeld,  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de).

Dieses Heft ist kein Amtsblatt  
im Sinne der kommunalrechtlichen  
Vorschriften.

K



Endlich  
Ferien!

MINI-  
Karlsfeld  
vom  
29. Juli bis  
11. August

Ferien-  
programm  
der Gemeinde-  
bücherei  
Karlsfeld

Kreis-  
jugendring und  
WestAllianz München:  
Jugendfreizeit  
im Feriencamp  
Königsdorf

Foto: istock/Rawpixel





## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ...

... zehn Tage Ausnahmezustand in Karlsfeld und zu Recht eines der beliebtesten Highlights im Jahr: Die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord sorgte auch in diesem Jahr wieder für ein rundum gelungenes Siedlerfest. Dank der ausgezeichneten Organisation der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord, der Festwirtfamilie Brandl und allen anderen Mitwirkenden genossen die Karlsruferinnen und Karlsrufer ein friedliches Familien-Volksfest. Die Programmhöhepunkte reichten vom eindrucksvollen Festzug am ersten Samstag über den gelungenen Senioren-Nachmittag bis hin zum Brillantfeuerwerk und dem traditionellen Fischerstechen. Ich möchte der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord hiermit nochmal ganz herzlich für die tolle Organisation und den reibungslosen Ablauf des Siedlerfestes danken. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in diesem Heft.

### Gemeindebücherei: Ferienprogramm mit vielfältigen Angeboten

Die Bücherei hat dieses Jahr wieder ein tolles Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche zusammengestellt: Interaktive Lesungen, Escape-Spiele und lehrreiche Spiele für Kinder ab sieben oder zwölf Jahren warten auf die Kleinen. Sie finden die gesamte Programmübersicht im Innenteil dieser Ausgabe. Ich wünsche allen viel Spaß beim Ferienprogramm!

### Ehrenamtliche Helfer für Spielmobil gesucht

Das Spielmobil der Kinder- und Jugendarbeit Karlsfeld ist als kleiner „Spielplatz auf Rädern“ ein tolles, offenes und kostenloses Angebot für Kinder und Jugendliche in Karlsfeld im Alter von fünf bis vierzehn Jahren. Die Kinder und Jugendlichen können jeden Donnerstag (bei gutem Wetter) von 16.00 bis 19.00 Uhr Pedalos, Stelzen, Gruppenspiele und vieles mehr ausprobieren und neue Spielsachen entdecken, die es zuhause nicht gibt. Aktuell betreuen drei engagierte Karlsrufer Väter das Spielmobil, an jedem Donnerstag sind immer zwei Väter als Verantwortliche und Aufsichtspersonen vor Ort anwesend. Jetzt brauchen wir Sie: Um das Angebot besser und flexibler abdecken zu können, werden dringend weitere ehrenamtliche Helfer gesucht, die Zeit und Lust haben, das Spielmobil zu betreuen. Bei Interesse wenden Sie sich gern direkt an die betreuenden Väter des Spielmobils. Die entsprechenden Termine und Standorte erhalten Sie über die Karlsfeld-App als Push-Nachricht. Oder Sie schreiben eine E-Mail an Katja Faig, Leitung der Jugendarbeit Karlsfeld: faig@kjr-dachau.de.

### Endlich wieder Mini-Karlsfeld!

Ich freue mich sehr, dass das bewährte und beliebte Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche „Mini-Karlsfeld“ in diesem Jahr wieder stattfinden kann. Das breitgefächerte und bunte Programm bietet Abwechslung und Spaß bei verschiedenen Ausflügen und Aktionen – ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen mitwirkenden Karlsrufer Vereinen, Firmen und Privatpersonen bedanken – erst durch Sie wurde dieses tolle Angebot für unsere Kinder und Jugendlichen möglich gemacht. Ein besonderer Dank geht natürlich auch an die Jugendarbeit Karlsfeld, die sich sehr engagiert hat, um das Sommerprogramm zusammenzustellen und zu realisieren.

Für unsere Kinder und Jugendlichen beginnen ab heute die Sommerferien und damit die schönste Zeit im Jahr. Ich wünsche allen Kindern eine schöne Ferienzeit und Ihnen einen schönen und entspannten Sommer. Genießen Sie die Zeit, zum Beispiel bei einer ausgedehnten Radl-Tour durch die Region oder einem entspannten See-Tag!

Ihr  
Stefan Kolbe  
Erster Bürgermeister

## Feldgeschworene gesucht

Die Gemeinde Karlsfeld sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Interesse haben, sich zur/zum Feldgeschworenen berufen zu lassen. Die Feldgeschworenen wirken bei der Abmarkung der Grundstücke durch das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (Vermessungsamt) mit, in dem Sie die Abmarkungszeichen (z.B. Grenzsteine, Eisenrohre, Grenznägel, ...) anbringen und die Vermessungsgruppe durch ihre Ortskenntnis unterstützen. Da die Arbeiten sowohl in der Orts- als auch in der Feldlage unabhängig von der Witterung tagsüber stattfinden, sind eine körperlich gute Verfassung und zeitliche Flexibilität gefragt.

Das Amt der/des Feldgeschworenen ist ein kommunales Ehrenamt auf Lebenszeit. Die Feldgeschworenen erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung nach Maßgabe der Gebührenordnung. Unter dem Titel „Feldgeschworenenwesen in Bayern“ erfolgte im November 2016 die Eintragung in das Bayerische Landesverzeichnis und im Dezember 2016 die Eintragung in das Bundesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes.

Zur/zum Feldgeschworenen wählbar ist jede/r Deutsche im Sinne des Art 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, der/die das 18. Lebensjahr vollendet hat, seit mindestens drei Monaten eine Wohnung in der Gemeinde hat und geistig und körperlich den Aufgaben einer/eines Feldgeschworenen gewachsen ist. Weitere Infos zu den Aufgaben von Feldgeschworenen unter <https://www.ldbv.bayern.de/vermessung/feldgeschworene.html>.

Interessenten werden gebeten, sich an die Gemeinde Karlsfeld E-Mail: [bauamt@karlsfeld.de](mailto:bauamt@karlsfeld.de) zu wenden. Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Hotzan unter Tel: 08131/99160 (Mo. bis Do.) zur Verfügung.

## Bau- und Werkausschuss 24. April 2024 Nr. 5/2024

Teilfortschreibung Regionalplan München, Vorabentwurf des Steuerungskonzeptes Windenergie, Beteiligungsverfahren.

**Beschluss:** Der Bau- und Werkausschuss erteilt den Vorplanungen des Regionalen Planungsverbandes für den Landkreis Dachau grundsätzlich sein Einverständnis. Mit der Ausdehnung der Suchräume auf Abstände unter den bereits beschlossenen 1.000 m zu Wohngebieten und 800 m zum sog. Außenbereich besteht hingegen kein Einverständnis. Da hier großer Raumwiderstand zu erwarten ist, wird um Anpassung gebeten. Um eine weitere Verfahrensbeteiligung wird ebenfalls gebeten.

Sachstandbericht zur Niederschlagswassersituation in Karlsfeld.

**Beschluss:** Der Bau- und Werkausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung einer priorisierten Maßnahmenliste zur Reduzierung von Fremdwasser im Schmutzwasserkanal.

## Haupt- und Finanzausschuss 14. Mai 2024 Nr. 5/2024

Behindertenbeauftragte in der Gemeinde Karlsfeld – 1. Änderung der Regelung für das kommunale Ehrenamt der Behindertenbeauftragten der Gemeinde Karlsfeld; Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat – Bestellung der Behindertenbeauftragten.

### Beschluss:

- Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die 1. Änderung der Regelung für das kommunale Ehrenamt der Behindertenbeauftragten der Gemeinde Karlsfeld zu erlassen.
- Der Haupt- und Finanzausschuss bestellt, unter Vorbehalt des Erlasses der 1. Änderung der Regelegung für das kommunale Ehrenamt der Behindertenbeauftragten der Gemeinde Karlsfeld durch den Gemeinderat am 16.05.2024, zum 01.06.2024 folgenden Personen als Behindertenbeauftragte:
  - Frau Andrea Dommert
  - Frau Sabine Leitl
  - Herrn Johann Willibald

Die Bestellungen werden befristet bis 31.05.2027.

Ausführliche Protokolle  
finden Sie auf der Homepage der  
Gemeinde Karlsfeld [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)

## Bürgerhaus geht in die Sommerpause

In der Zeit vom 22. Juli bis einschließlich 13. September 2024 bleibt das Bürgerhaus wegen Sanierungs- und Wartungsarbeiten geschlossen.

Ab dem 14. September ist das Bürgerhaus wieder geöffnet und heißt seine Gäste und Besucher herzlich willkommen.

Die Karlsrufer Stube ist von der Schließung nicht betroffen.



Foto: Sebastian Laube

## Facebook und WhatsApp: Zusätzliche Services der Gemeinde

Die Gemeindeverwaltung Karlsfeld ist jetzt auch auf Facebook aktiv. In der privaten Gruppe „Infokreis Karlsfeld“, der privaten Seite „Mein Karlsfeld“ sowie – bei Gegebenheit – auch auf der eigenen Profiseite informiert das Rathaus über alle relevanten Veranstaltungen und Themen. Wir freuen uns, wenn Sie mitlesen!

Für eine direkte Kommunikation mit der Gemeinde Karlsfeld nutzen Sie bitte weiterhin die bekannten Telefonnummern, E-Mail-Adressen oder den Postweg.

### Aktuelle Infos per WhatsApp

Als Ergänzung zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kommuniziert die Gemeinde Karlsfeld nun auch wichtige Informationen und Ankündigungen über den offiziellen WhatsApp-Kanal der Gemeindeverwaltung.

Um den WhatsApp-Kanal zu abonnieren, suchen Sie in Ihrer WhatsApp-App unter „Aktuelles“ – „Kanäle suchen“ nach dem Suchbegriff „Gemeindeverwaltung Karlsfeld“. Sobald

Sie den Kanal abonniert haben, erhalten Sie sofort aktuelle Informationen.

Bitte beachten Sie: Bei dem WhatsApp-Kanal handelt es sich um eine reine Informationsplattform. Wenn Sie mit dem WhatsApp-Kanal interagieren möchten, ist dies lediglich über eine anonyme Reaktion auf den Beitrag möglich. Personen, die sich den „Gemeindeverwaltung Karlsfeld“ WhatsApp-Kanal ansehen, auch Abonnenten des Kanals, können nicht sehen, wer den Kanal abonniert hat. Auch Profilinformationen, Reaktionen, Telefonnummern oder Profilbilder der Abonnenten sind nicht für andere Nutzer sichtbar.

Für eine direkte Kommunikation mit der Gemeinde Karlsfeld nutzen Sie bitte weiterhin die bekannten Telefonnummern, E-Mail-Adressen oder den Postweg.

Die Gemeinde Karlsfeld informiert weiterhin auf der Homepage, im Journal K sowie über die Karlsfeld-App und den Newsletter. Bei Rückfragen steht Ihnen die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Karlsfeld unter der E-Mail: [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de) gerne zur Verfügung.

Bequem, sicher  
& zeitsparend!  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)



Die Bürger- und  
Service-App  
der Gemeinde Karlsfeld

Bürgerservice  
Elektronische, Formulare ...  
Entsorgungskalender  
Entsorgungstermine ...

Mängelmelder  
Mängel per  
Nachricht  
schicken ...



Newsletter  
Mit unseren News-  
lettern erhalten Sie  
genau die News,  
die Sie brauchen –  
kostenlos und direkt  
in Ihre Mailbox  
Anmeldung unter:  
[www.karlsfeld.de/  
newsletteranmeldung](http://www.karlsfeld.de/newsletteranmeldung)

## Redaktionsschluss/Erscheinungstermin von Journal K

Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de), Telefon: 99-108. Redaktionsschluss: Dienstag, 27.08.24, 09.00 Uhr, geplanter Erscheinungstermin: Samstag, 28.09.24.

**Impressum** Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstr. 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de). Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, [franz.laube@t-online.de](mailto:franz.laube@t-online.de), gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. Journal K erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.

Die Gemeindewerke informieren

## Niederschlagswasser: Eine immer größere Herausforderung für die Abwasserentsorgung

Im Juni dieses Jahres wurde der Süden Deutschlands, u.a. auch die Gemeinde Karlsfeld, von starken Regenfällen und daraus resultierendem Hochwasser stark getroffen. Die Gemeindewerke möchten an dieser Stelle die Karlsfelderinnen und Karlsfelder zu dem Thema informieren und veranschaulichen, wie das Abwassersystem in Karlsfeld organisiert und gebaut ist.

Das Abwasser gliedert sich in Niederschlagswasser (Regen) und Schmutzwasser. In Karlsfeld gibt es nur einen Schmutzwasserkanal. Das Niederschlagswasser muss demnach auf dem eigenen Grundstück versickern, entweder durch die Muldenversickerung, Rigolen



Foto: Michael Matziol

(ein unter der Erdoberfläche angeordneter Pufferspeicher, der eingeleitetes Regenwasser aufnehmen kann, um es zu versickern), Sickerschächte oder ein begrüntes Flachdach.

Es ist nicht erlaubt, das Wasser, das durch hohe Grundwasserstände entstanden ist, aus dem Grundstück wegzupumpen. Das Eindringen von Grundwasser in den Keller kann baulich nur durch eine sogenannte weiße Wanne verhindert werden. Zudem muss der Keller abgedichtet werden, um ein Eindringen von Grundwasser zu vermeiden. Wurde also kein wasserdichter Keller gebaut, wird bei hohen Grundwasserständen das Wasser in den Keller laufen. Passiert dies, soll darauf geachtet werden, dass Einrichtung, Heizung und Heiztanks nicht beschädigt und die Böden freigehalten werden. Mit dem Rückgang des Grundwassers werden auch die Keller wieder frei.

\* Größenvergleich zu den DN300-Rohren des Hauptkanals in Karlsfeld (ca. 80% in Karlsfeld verbaut). Grafik: Franz Laube

Fazit:

- **Pumpen oder leiten Sie Grundwasser aus undichten Kellern, bzw. Oberflächen- und Dachwässer nicht in die Kanalisation oder auf öffentliche Straßenflächen.**
- **Lassen Sie Grundwasser aus undichten Kellern sowie Oberflächen- und Dachwässer auf Ihrem Grundstück versickern.**
- **Sehen Sie auf Ihrem Grundstück ausreichend große Versickerungseinrichtungen vor.**
- **Schützen Sie sich vor Rückstau von Abwasser im Hausanschlusskanal.**

So funktioniert das Kanalsystem in Karlsfeld

Die Gemeinde Karlsfeld liegt in der Münchner Schotterebene. Bei starken Regenfällen steigt hier der Grundwasserspiegel schnell an. Diese Kiesregion hatte stets mit hohen Grundwasserständen

und überfluteten Kellern zu kämpfen. Repräsentativ für das Gemeindegebiet Karlsfeld ist die Messstelle des Wasserwirtschaftsamtes in der Rothschaige.

**Die Messungen der Pegelstände sind auf der Homepage der Gemeinde unter Aktuelles/Grundwasserpegelstände einzusehen.**

Die Ursachen für Kellerüberflutungen können vielfältiger Art sein. Bei Neubauten werden in der Regel zwar wasserdichte Grundwasserwannen errichtet, doch absolute Sicherheit vor eindringendem Grundwasser gibt es nicht wirklich. Grundwasser kann zum Beispiel durch mangelnde Abdichtungen, undichte Rohre, Risse in Fundamenten, Bodenplatten und Mauerwerken in die Kellergeschosse eintreten.

DN 100 Hausanschluss innen

DN 150 Hausanschluss außen

DN 300 Hauptkanal/Schmutzwasserkanal Karlsfeld\*

Zum Vergleich: DN 1000 Mischwasserkanal (nicht in Karlsfeld verbaut)

Gemeindewerke  
**Karlsfeld**  
WASSER | ABWASSER | WÄRME



Wohin mit dem Grundwasser aus den Kellern?

Grundwasser, Oberflächen- und Dachwasser darf grundsätzlich nicht in die Kanalisation eingeleitet oder auf öffentliche Flächen abgeleitet werden. Karlsfeld entwässert im so genannten „Trennsystem“, das heißt häusliches Abwasser wird über die Kanalisation zur Kläranlage befördert über einen Schmutzwasserkanal, dieser ist im Vergleich zu einem Mischwasserkanal sehr klein dimensioniert (siehe Grafik), somit muss das Oberflächen- und Dachwasser sowie Grundwasser aus undichten Kellern auf den jeweiligen Grundstücken, auf denen es anfällt, versickert werden. Die Versickerungseinrichtungen müssen ausreichend groß dimensioniert sein und sollten, soweit möglich, nicht direkt neben den Gebäuden angeordnet sein. In Karlsfeld gibt es **keinen** Mischwasserkanal zur Ableitung von Niederschlagswasser.

Was passiert, wenn Oberflächen- und Grundwasser aus privaten Grundstücken auf öffentliche, befestigte Flächen gelangt?

Die öffentliche Straßentiefenentwässerung ist überlastet und das Oberflächenwasser kann nicht schnell genug versickern. Vor allem Straßentiefpunkte überfluten und das Oberflächenwasser fließt wieder zurück in die Grundstücke. Zusätzlich gelangt das Oberflächenwasser über die Lüftungsöffnungen der Kanalschachtabdeckungen in die Kanalisation. Dadurch kann es über einen längeren Zeitraum zu Einstauungen in den Hauptkanälen bzw. zu Rückstauungen in den Hausanschlusskanälen kommen. In Gebäudекeller mit fehlenden oder defekten Rückstausicherungen kann Abwasser eindringen.

Weitere Auskünfte zu dem Thema erhalten Sie bei den Gemeindewerken, Falkenstraße 11, 85757 Karlsfeld, Telefon: 08131/99-280, E-Mail: gemeindewerke@karlsfeld.de.



**Karlsfeld**  
Umwelt- & Klimaschutz

## Blühpakt Bayern: Mähgutübertragung in Karlsfeld

Im Rahmen der Förderung zum Blühpakt Bayern vom Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz fand am Mittwoch, 26. Juni 2024 eine Mähgutübertragung statt.

Um die Förderung zu erhalten, bewarb sich die Gemeinde Karlsfeld erfolgreich mit ihrem Konzept. Die seit mehreren Jahren erfolgreiche Mähgutübertragungen in der Gemeinde kamen ihnen dabei zugute.

Es wurde beschlossen, eine Teilfläche von ca. 500 Quadratmetern nicht zu säen. Stattdessen wurden im Juni nach der Blüte des Klappertopfes Teile der Bayernwerkstraße gemäht, das Mähgut aufgenommen und zur Karl-Theodor-Straße befördert. Davor hatte der Bauhof die angesäte Blumenwiese und die Fläche für die Mähgutübertragung an der Karl-Theodor-Straße gemäht.

Der Mähgang für die bereits blühende Blumenwiese war fachlich notwendig,

um hier auch Blumen, die erst im zweiten Jahr in die Blüte gehen, zu fördern. Dieser Vorgang wird auch als Schröpfschnitt bezeichnet. Fleißige Helfer vom Bund Naturschutz und deren Freunde haben hierbei unterstützt und die Böschungen per Hand abgereicht und das angelieferte Mähgut aus der Bayernwerkstraße großflächig ausgebracht und verteilt.

Die Samen der Blumen werden dadurch von einer artenreichen Fläche, wie der in der Bayernwerkstraße zu einer artenarmen Fläche, die nicht angesäte Fläche am Blühpakt, gebracht. Die wichtigste Art für diese Übertragung ist dabei der Klappertopf, da dieser als Schmarotzer die Wurzeln von Gräsern „anzapft“ und



Foto: Stefan Grimm

## Fahrradtour durch Karlsfeld

Im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der Ortsgruppe Karlsfeld vom Bund Naturschutz hat die Gemeinde Karlsfeld passend zur „Baumausstellung“ im Rathaus, die ebenfalls vom Bund Naturschutz organisiert wurde, zu einer Radtour durch Karlsfeld eingeladen. Julian Drabnitzke, Leiter der Bauhof-Grünanlagen, Nicole Schamberger, stellvertretende Leiterin, sowie Stefan Grimm, Umweltbeauftragter der Gemeinde, haben die Führung geleitet und an insgesamt neun Stationen Informationen zu Besonderheiten dargeboten. Auch Gemeinderatsvertreter wie Adrian Heim und Franz Trinkl, Referent für Radverkehr, nahmen an der Tour teil.

Da das Thema des Jubiläums im Zeichen von Bäumen stand, wurde bei der Fahrradtour der Fokus ebenso auf Bäume gelegt. Es ist nicht zu übersehen, dass der Klimawandel den Bäumen ziemlich zusetzt. Durch die Klimaerwärmung gibt es mehr Hitzetage, mehr Trockenheit, mehr Extremniederschläge, bei denen sehr viel Wasser in sehr kurzer Zeit vom Himmel regnet.

Zusätzlich werden Bäume durch Streusalz stark gestresst. Diese Zusammensetzung von extremen Faktoren führt dazu, dass gewisse Baumarten, wie z.B. der Berg-Ahorn, kaum eine Zukunft haben. Gleichzeitig sind Bäume gerade im urbanen / städtischen Raum gerade im Hinblick auf den Klimawandel extrem wichtig, denn sie sind nicht nur Lebensraum für allerlei Insekten, Vögel & Co, sondern spenden auch Schatten, wodurch sich ihre Umgebung nicht so stark aufheizt. Zudem verdunstet über die Blätter eine große Menge Wasser, was die Umgebung zusätzlich kühlt. In der Forschung werden deshalb Bäume auf ihre Zukunftsfähigkeit untersucht. Sie werden auch als Klimabaum oder Zukunftsbäumchen betitelt. Beispielsweise gibt es hierzu die sogenannte GALK Liste (GALK = Gartenamtsleiterkonferenz) und ein Forschungsprojekt der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) namens Stadtgrün 21+.

Die Erfahrungen aus den beiden Forschungen können von Kommunen angewandt werden, um sich für den Klimawandel zu wappnen. Während der Tour durch

die Gräser dadurch schwächt. Durch die Schwächung der Gräser werden diese sukzessive zurückgedrängt und es entstehen sozusagen Lücken in einer Wiese, auf der sich andere Arten (Blumen) ansiedeln können.

Mit von der Partie waren an dem Mittwoch zur Mähgutübertragung neben Stefan Grimm, dem Umweltbeauftragten der Gemeinde, auch Dani Stöckel, Reinhard Spillmann, Günther Bernhardt, Heinrich Schneck sowie Hans Schoger, die tatkräftig bei der Mähgutübertragung geholfen haben. Als Belohnung für die tatkräftige Unterstützung gab es für die Helfer frische Leberkäs-Semmeln und Getränke.

Karlsfeld wurden daher verschiedene Zukunftsbäume vorgestellt. Unter anderem konnte in direkter Nachbarschaft zueinander gezeigt werden, dass die Stiel-Eiche bereits anzeigt, dass ihr keine gute Zukunft bevorsteht. Hingegen kommt die Zerr-Eiche mit den klimatischen Veränderungen wesentlich besser zurecht. Die Silber-Linde ist in der Lage, ihre Blätter so zu drehen, dass die silberne Blattunterseite nach oben, quasi zur Sonne zeigt, um so die Sonneneinstrahlung zu reflektieren. Dieser natürliche Hitzeschutz führt dazu, dass sie ebenso wesentlich besser zurechtkommt, als ihre „Geschwister“ der Winter-Linden.

Entlang der sogenannten Hallenbadwiese sind verschiedene Versuchsbäume bereits vor mehreren Jahren von Seiten der Gemeinde Karlsfeld gepflanzt worden, um sie im Praxistest auch eigenständig zu bewerten. Hier sind unter anderem der Amberbaum, Amur-Korkbaum, Tulpenbaum und die Hopfenbuche zu finden.

Die Tour fasste knapp fünf Kilometer und dauerte knapp zwei Stunden.

## 30 Jahre alt und fit für die Zukunft

Die Ortsgruppe Karlsfeld im Bund Naturschutz (kurz BN) feierte am Freitag, den 14. Juni 2024 ihr 30-jähriges Bestehen im Karlsfelder Bürgertreff. Mit gefeiert haben die Mitglieder und Freunde des BN, der Erste Bürgermeister Stefan Kolbe und Vertreter des Gemeinderates.

Nach Grußworten des Bürgermeisters Stefan Kolbe und der Umweltreferentin Mechthild Hofner führte die Vorsitzende Marion Matura-Schwarz durch die vergangenen 30 Jahre. Sie stellte den Einsatz der Ortsgruppe für Erhalt und Erschaffung von zahlreichen Biotopen dar und welcher Beitrag dadurch für die Biodiversität und die Erholung geschaffen wurde. Besonderer Augenmerk liegt auf den Grünzügen und ihrer Bedeutung in Zeiten des Klimawandels: der regionale Grünzug zwischen Karlsfeld und Dachau, die Querverbindung vom Waldschwaigsee über den Karlsfelder See bis ins Naturschutzgebiet Schwarzhölzl, der zentrale innerörtliche Grünzug und der Würmgrünzug. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der Vortrag von BN-Baumschutzberaterin Angela

Burkhardt-Keller, die über den Wert von Stadtbäumen in Zeiten von zunehmender Erwärmung der Städte referierte. Begleitet wurde die Veranstaltung von der BN-Ausstellung „Stadtbäume“ mit zwölf Rollups, die dem interessierten Publikum im Rathaus im Foyer im ersten Stock während der Öffnungszeiten zugänglich war. Den Abschluss der Ausstellung bildete am 28. Juni eine zweistündige Radtour zu ausgewählten Baumstandorten mit dem Umweltbeauftragten der Gemeinde Karlsfeld. Ein Highlight draußen in der Natur erlebten am Samstag Interessierte mit der Waldpädagogin Barbara Karcher. Sie bot eine vielseitige, fachkundliche Führung durch den Lebensraum Gehölzlehrpfad am Karlsfelder See. Am Sonntag stand den Karlsfeldern der Bürgertreff offen, um sich die Baumausstellung und die Präsentation des Naturfotografen Michael Matziol über die erstaunlichen Schönheiten von Flora und Fauna im Raum Karlsfeld anzuschauen.

Marion Matura-Schwarz, Vorstand BN-Karlsfeld

## Anti-Littering- Kampagne am Karlsfelder See

Auch am Karlsfelder See werden die tierischen Helden zur Anti-Littering-Kampagne in Form von Bannern und Stickern eingesetzt. Sie sollen den Blick auf sich ziehen und die Besucherinnen und Besucher daran erinnern, keinen Müll zu hinterlassen: Benutzte Tempotaschentücher, leere Getränkedosen und Salatbehälter aus Plastik, ausgespuckte Kaugummis und Zigarettenstummel gehören bitte in die Abfalleimer oder zu Hause in die Mülltonne. Neben Ärger hat das noch viele weitere Folgen:

- Zurückgelassene Lebensmittelreste ziehen Schädlinge, z.B. Ratten an.
- Zerbrochene Glasflaschen und Kronkorken sind ein Problem beim Barfußgehen.
- Zigarettenkippen enthalten etliche Schadstoffe, diese belasten Boden und Wasser.



Foto: Steffen Yarga

## Von Malweibern, Torfstechern und dem Moos

Das Dachauer Moos war einst ungestörter Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Es war Heimat von Torfstechern und Bauern, die der kargen Landschaft mühsam ihren Lebensunterhalt abringen mussten, zugleich Anziehungspunkt für hunderte Künstler, die sich der Freilichtmalerei verschrieben hatten.

Der Verein Dachauer Moos e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der Referentin Rosemarie Schreiner am Samstag, den 7. September eine Radtour an, die in Karlsfeld

starten wird, wo sich erstmals zu Beginn des 19. Jahrhunderts im Sumpfbereich eine Ansiedlung gründete. Der Weg führt Sie zuerst zur neuen Inföhütte „Kulturerbe Torfabbau“ im Graßfinger Moos. Von dort geht es weiter zum Torfmuseum in Gröbenzell. Die Tour startet um 14.00 Uhr und endet gegen 18.00 Uhr an der Gaststätte Haderecker, es wird ein Kostenbeitrag von 5 Euro erhoben. Um Anmeldung bis 5. September direkt bei der Referentin unter ro.schreiner@dachau-mail.de oder unter Telefon 08131/277931 wird gebeten.

## Ein Blick auf „Inner Warrior“, Mädchen-AG, Box-AG und „Stark wie ein Löwe“

Dank der Unterstützung durch die Partnerschaft für Demokratie der Gemeinde Karlsfeld konnten an der Mittelschule Karlsfeld vier bemerkenswerte Projekte ins Leben gerufen und durchgeführt werden: das zwölfwöchige Projekt „Inner Warrior“, die wöchentliche Box-AG, die wöchentliche Mädchen-AG sowie das Präventionsprojekt für die fünften Klassen „Stark wie ein Löwe“. Diese Projekte haben das Ziel, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und ihnen wichtige soziale Kompetenzen zu vermitteln. Im Folgenden geben wir einen kurzen Überblick über die vier Projekte und ihre Erfolge.

### Inner Warrior

Das Projekt „Inner Warrior“ ist ein sportpädagogisches Angebot, das darauf abzielt, die teilnehmenden Schüler in den Kompetenzen zu fördern, die notwendig sind, um an einer demokratischen Gesellschaft aktiv teilzuhaben. Im Zentrum stehen Fragen wie „Wie wollen wir miteinander leben?“ und „Wie können wir uns aktiv einbringen und mitbestimmen?“. Durch den Einsatz von Kampfsporttechniken, therapeutischen Methoden aus der Dialektisch-Behavioralen Therapie (DBT) und systemischen Ansätzen werden den Jugendlichen wichtige Fähigkeiten vermittelt wie:

- Achtsamkeit und Präsenz in Situationen
- Empathie und Impulskontrolle
- Selbststeuerung und verantwortliches Handeln

Das regelmäßige Intensivtraining sensibilisiert die Jugendlichen für das Thema Gewalt und zeigt ihnen gewaltfreie Handlungsperspektiven auf. Durch körperliche Bewegung und den Umgang mit einem Partner lernen sie respektvollen, verantwortungsbewussten und rücksichtsvollen Umgang. Dies fördert ihre Fähigkeit, stressige Situationen neu zu bewerten und sich gewaltfrei zu behaupten. Begleitet und angeleitet wurde das Projekt von den beiden sysSport – Coaches: René Demin und Tobias Schopf (www.systemischer-sport.coach).

### Mädchen-AG

Die Mädchen-AG richtet sich speziell an die weiblichen Schülerinnen der Mittelschule Karlsfeld und unterstützt sie in ihrer Identitätsfindung, Selbstständigkeit und im Aufbau von Selbstbewusstsein. Ziel ist es, die Mädchen



zu eigenverantwortlichen Frauen heranzuziehen, die ihren Lebensweg bewusst und aktiv gestalten. In der AG haben die Mädchen die Möglichkeit, sich in einem geschützten Umfeld auszutauschen und von verschiedenen Kooperationspartnerinnen zu lernen. Ein Höhepunkt war die Teilnahme am Seminar „Identitätssuche zwischen Schönheitsidealen und Schönheitsanforderungen – Selbstliebe“ von Mira Mädchenbildung, geleitet von Julia Kanzog, Elisabeth Kachel und Tara Moritz (Leistungsbereich Politische Bildung). Die Mädchen setzten sich intensiv mit Themen wie Selbst- und Fremdwahrnehmung, den Einfluss der Medien und Selbstliebe auseinander und gestalteten kreative Collagen, die die Botschaft „Jede ist schön, so wie sie ist“ transportierten.

Außerdem beschäftigte sich die AG auch ausführlich mit den Wildbienen, die kleinen Helfer, die Großes leisten. Die Mädchen lernten von Anke Simon vom Verein „Dachauer Moos“ den Lebenszyklus der Wildbienen kennen. Neben theoretischem Wissen zum Leben und Nutzen der Wildbienen bauten sie Nisthilfen für die Bienen aus Ton und Dosen für die neu entstandene Blühwiese an der Karl-Theodor-Straße in Karlsfeld. Zum Abschluss der AG wurde die Autorin Efla Traoré (www.efua-traore.com), in die Gemeindebücherei Karlsfeld (www.karlsfeld.de/Buecherei.n110.html) eingeladen, dort stellte sie den Mädchen der AG ihr Buch „Kinder des Treibbands“ vor. Begleitet und angeleitet wurde das Projekt von den beiden Anleiterinnen, Amelie Schnell und Marina dos Santos Rodrigues (Jugendsozialarbeiterin der Mittelschule Karlsfeld).

### Box-AG

Die Box-AG an der Mittelschule Karlsfeld nutzt die Prinzipien des Boxsports, um den Schülerinnen und Schülern wichtige soziale Kompetenzen zu vermitteln. Im Fokus stehen Fragen wie „Wie wollen wir hier an unserer Schule miteinander leben?“ und „Wie können wir uns aktiv einbringen und mitbestimmen?“. Boxen fördert Selbstbewusstsein, Konzentration und Durchhaltevermögen. Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre eigenen Stärken zu erkennen, Ängste zu überwinden und ihre Aggressionen zu kontrollieren. Durch strenge Regeln und Fair Play werden Empathie und die Fähigkeit, Grenzen zu setzen und einzuhalten, gestärkt. Regelmäßige Reflexionen und Partnerübungen helfen den Jugendlichen, ihre körperlichen Fähigkeiten und Grenzen realistisch einzuschätzen und ihre Persönlichkeit zu stärken. Dies hilft ihnen auch im Alltag, in der Schule, der Familie und bei Freunden. Begleitet und angeleitet wurde das Projekt von den beiden Coaches Claudius Meyer (Lehrer an der Mittelschule Karlsfeld, und dem sysSport Coach Arman Anwar (www.systemischer-sport.coach)).

### „STARK wie ein Löwe-Kurs“

Dieses Mobbingpräventions-Konzept stammt vom TÜV-zertifizierten Ausbildungsinstitut „Stark auch ohne Muckis“ (SaoM) und bietet eine innovative Lösung für ein drängendes Problem unserer Zeit. Iriet Yusuf (www.iriety.de) befähigt Kinder mit ihrem Trainingskonzept mit Mobbing-situationen und Problemen widerstandsfähig umzugehen. Sie setzt auf Eigenverant-

wortung und Dialog, schafft Verbindung statt Spaltung und stellt weder Täter noch Opfer an den Pranger. Stattdessen stärkt es vermeintliche Opfer mental und emotional, sodass Mobbing keinen Nährboden findet. Täter, Zuschauer und Mitläufer lernen, die Bedürfnisse hinter ihren Handlungen zu erkennen und in andere Bahnen zu lenken. Die Notwendigkeit für Projekte dieser Art sind klar: Jedes dritte Kind in Deutschland leidet unter Mobbing, fast jedes zweite unter Stress. Die Auswirkungen von Mobbing sind gravierend: geringeres Selbstwertgefühl, Isolation, Angst, Traurigkeit, Depression, Schlafstörungen, Appetitlosigkeit, Essstörungen, psychosomatische Beschwerden, Schulverweigerung und sogar Suizidgedanken. Das Ziel: mehr Sicherheit im Alltag und in der Zukunft der Kinder.



### Fazit:

Die vier Projekte an der Mittelschule Karlsfeld – „Inner Warrior“, die Mädchen-AG, Box-AG und der „Stark wie ein Löwe“-Kurs – waren ein großer Erfolg und haben viele Schülerinnen und Schüler erreicht. Sie haben nicht nur zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen beigetragen, sondern auch ihre sozialen Kompetenzen gestärkt und ihnen neue Perspektiven eröffnet. Dank der Unterstützung der Partnerschaft für Demokratie der Gemeinde Karlsfeld konnten diese wichtigen Projekte realisiert werden und tragen nachhaltig zur positiven Entwicklung der Schülerinnen und Schüler bei. Die Projekte wurden gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

**Ansprechpartnerin:**  
Marina dos Santos Rodrigues, Telefon: 08131/900927, E-Mail: jas@karlsfeld.de.

Fotos: Inner Warrior und Box AG

## Alle lieben unser Spielmobil!

Seit zwei Jahren fährt das Spielmobil der Gemeinde einmal pro Woche unterschiedliche Standorte in Karlsfeld an: Bruno-Danzer-Platz, Krenmooschule und Prinzenpark. Es wurde 2021 ausschließlich aus Spenden finanziert und ist mittlerweile ein etablierter Treffpunkt für Kinder und Eltern. Bewegung, Spiel, Spaß und soziale Interaktion stehen dabei im Vordergrund. Es wurden tolle Geschicklichkeits- und Bewegungsspiele angeschafft für die Förderung von Koordination und Gleichgewicht, für Teamspiele und Spaß im Freien.

Probiert es einfach selbst aus! Jede und jeder ist herzlich willkommen! Die entsprechenden Termine und Standorte erhalten Sie über die Karlsfeld-App als Push-Nachricht.

Jetzt brauchen wir Sie: Um das Angebot besser und flexibler abdecken zu können, werden dringend weitere ehrenamtliche Helfer und Helferinnen gesucht, die Zeit und Lust haben, ab und zu das Spielmobil zu betreuen. Bei Interesse wenden Sie sich gern direkt an die betreuenden Väter des Spielmobils



oder schreiben Sie eine E-Mail an Katja Faig, Leitung der Jugendarbeit Karlsfeld, E-Mail: faig@kjr-dachau.de.

Die aktuellen Betreuer des Spielmobils: v.l.n.r. Michael Sinner, Klaus Miebach und Markus Steinhauer. Foto: Privat

## Über 1.500 Besucherinnen und Besucher auf dem FünfSieben Festival



Wow! Wir sind immer noch überwältigt von der grandiosen Premiere des Fünf-Sieben Festivals in Karlsfeld! Am 18. Mai hat das Jugendhaus Karlsfeld so viele Besucherinnen und Besucher gesehen, wie nie zuvor: 1.500 Gäste kamen, um Haiyti, berq, RapK sowie die Bands der Youth Stage zu sehen. Abgerundet durch ein stimmiges Rahmenprogramm war das Festival ein voller Erfolg.

Seit Anfang des Jahres war das ehrenamtliche Festival-Organisations-Team intensiv damit beschäftigt, alles für die Premiere am Karlsfelder See vorzubereiten. Die Bands wurden ausgewählt, Nachwuchsbands für die Youth Stage konnten sich bewerben, das Rahmenprogramm wurde geplant und natürlich wurde auch ein brandneues Logo für das Festival entwickelt. Doch auch im Jugendhaus gab es vor dem großen Event noch allerhand zu tun. Katja Faig und ihr Team ließen das Jugendhaus mit vielen Ideen in neuem Glanz erstrahlen.

Ein gelungener Auftakt für eine neue Ära der Jugendarbeit in der Gemeinde Karlsfeld.

Um 14.00 Uhr öffneten sich die Pforten für die Festivalbesucher. Im Garten des Jugendhauses war die Youth Stage aufgebaut, außerdem war ein stimmiges Rahmenprogramm geboten. Viele Angebote des Kreisjugendrings und seinen Partnern wurden im Außenbereich präsentiert. Auch die Verleihung des diesjährigen Jugend-Fotopreises fand im Rahmen des Festivals statt. Wir gratulieren allen Gewinnern herzlich und bedanken uns bei allen Teilnehmenden für ihre tollen Bilder. Auf der Youth Stage waren großartige Newcomer-Bands zu hören: Melanie, No Signal, Bäräh & Addi, Beton, XayJay und Belli sorgten mit ihrer Musik für gute Stimmung. Auf der Main Stage spielten ab 19.00 Uhr Haiyti, berq und RapK. Beim Auftritt von berq setzte langsam Regen ein und genauso wie die unfassbare Stim-

mung vor der Mainstage steigerte sich auch das Wetter gegen Ende hin immer mehr. Die letzte Zugabe von RapK musste aus Sicherheitsbedenken aufgrund des Starkregens abgesagt werden. Trotz allem war die Stimmung bis zum Schluss der Hammer und das Publikum einmalig.

Wir bedanken uns bei allen Ehrenamtlichen, Helfer und Helferinnen, Fördergebern und allen, die dazu beigetragen haben, dass das Festival ein Erfolg wird.



### Ausstellung des Jugend-Fotopreises wandert durch den Landkreis

Bereits zum zweiten Mal fand dieses Jahr der Jugend-Fotopreis des Kreisjugendrings Dachau statt. Das Motto lautete: „Jugend bewegt dich, mich, uns alle“. Dass dieses Thema großen Anklang bei den Jugendlichen fand, zeigten die vielen Einreichungen: Insgesamt nahmen 37 Jugendliche mit 60 Bildern teil. Die Preisverleihung fand im Rahmen des Fünf-Sieben Festivals am 18. Mai im Jugendhaus

Karlsfeld statt, wo die Bilder auch im Anschluss ausgestellt waren. Die Ausstellung ist dieses Jahr erstmalig als Wanderausstellung konzipiert. Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Interessierte können gerne beim Kreisjugendring anfragen, wenn sie die Ausstellung für eine gewisse Zeit beherbergen möchten. Ansprechpartnerin: Anne Röpke: roepke@kjr-dachau.de.



### WestAllianz München-Freizeit in Königsdorf, von Montag, 12. bis Freitag, 16. August 2024

Bei der Jugendfreizeit der WestAllianz München kannst du mit rund 50 anderen Jugendlichen von 10 bis 14 Jahren fünf abwechslungsreiche und spannende Tage voller Spaß erleben. Das naturnahe Gelände der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf bietet reichlich Platz für die unterschiedlichsten Abenteuer, aber auch für Erholung im Grünen. Auf dem Programm stehen: Abenteueraktion Kings Village Trophy, Upcycling, Nachtwanderung und Umweltbaustelle. Die Nacht verbringst du in Mehrbettzimmern im Übernachtungshaus mit Duschen und Toiletten und das Küchen-Team versorgt dich mit einer großen Auswahl an regionalen, gesunden und saisonalen Speisen.

#### Wer ist die WestAllianz München?

Im Rahmen der WestAllianz München arbeiten die sieben Gemeinden Bergkirchen, Gröbenzell, Karlsfeld, Maisach, Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Sulzemoos in den Arbeitsgruppen, wie z.B. "Naherholung und Tourismus", interkommunal zusammen. Gemeinsam entwickeln sie Projekte, von denen alle Gemeinden profitieren, und setzen sie um. Die Jugendfreizeit 2024 wird in Kooperation mit dem Kreisjugendring Dachau umgesetzt. Anmeldung unter: [www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau](http://www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau).

### Jugendhaus Karlsfeld erstrahlt in neuem Glanz

Das Jugendhaus Karlsfeld erstrahlt in neuem Glanz, seit der Kreisjugendring Dachau die Jugendarbeit übernommen hat.

Fotos: Kreisjugendring

Sowohl das Innen- als auch das Außen- gelände wurden umfassend renoviert und erstrahlen nun in frischem, einladendem Aussehen. Das Team um Katja Faig hat in den letzten Wochen viel Liebe und Energie in die Verschönerung gesteckt. "Wir freuen uns über alle, die uns besuchen! Auch unser Getränke- und Süßigkeitenvorrat ist gut bestückt", betont Katja Faig.

#### Die Öffnungszeiten des Jugendhauses

- Mittwoch 14.00 – 20.00 Uhr
- Donnerstag 14.00 – 20.00 Uhr
- Freitag 14.00 – 20.00 Uhr

Besucher sind herzlich eingeladen, die neuen Räumlichkeiten zu erkunden und die vielfältigen Angebote des Jugendhauses zu nutzen.



### Sommerferien-Programm

Wir freuen uns, dieses Jahr für die Gemeinde Karlsfeld ein schönes Sommerferienprogramm anbieten zu können. Das Ferienprogramm ist ab dem 1. Juli buchbar unter: [www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau](http://www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau).

#### Mini-Karlsfeld

Das beliebte Sommerferien-Programm Mini-Karlsfeld ist dieses Jahr ab dem 1. Juli buchbar. Die Buchung kann tageweise oder wochenweise erfolgen und läuft über das Ferienprogramm des Kreisjugendrings Dachau: [www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau](http://www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau). Vom 29. Juli bis 11. August können Kinder von 6 – 12 Jahren in die faszinierende Welt des Mini-Karlsfeld-Dorfes eintauchen und es zum Leben erwecken. Spannung, Spiel und Kreativität stehen auf dem Programm. Es wird auch ein warmes Mittagessen geben.

QR Code für unser Ferienprogramm



### Wir sind für euch da!



Das Team des Kreisjugendrings Dachau ist jederzeit für eure Belange da! Kommt uns im Jugendhaus besuchen oder kontaktiert uns über die folgenden Kanäle. Wir haben immer ein offenes Ohr für euch.

Instagram: @jugendhauskarlsfeld, @jugendarbeitkatja  
Ansprechpartnerin: Katja Faig  
E-Mail: [katja.faig@kjr-dachau.de](mailto:katja.faig@kjr-dachau.de)  
Mobil: 0155/60234860

## Wir suchen Verstärkung! Der Kreisjugendring Dachau als Arbeitgeber

Der Kreisjugendring Dachau ist seit Februar 2024 Träger der Gemeindejugendarbeit in der Gemeinde Karlsfeld. Hierzu gehören die offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus Karlsfeld und die Aufsuchende Jugendarbeit (Streetwork). Auch an den Karlsfelder Schulen sind wir aktiv: Seit dem Schuljahr 2021/2022 ist der KJR Kooperationspartner für die Gestaltung von Ganztagsbildung an Schulen. Unter dem Motto „Miteinander-Mitentscheiden-Mitgestalten“ organisieren wir gebundenen und offenen Ganztags, Mittags- und Ferienbetreuung mit dem Fokus auf demokratische Mitbestimmung und Engagement der Schülerinnen und Schüler.

#### Für unser Team suchen wir Unterstützung in den folgenden Bereichen:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Ganztagsbildung in Karlsfeld
- Küchenkraft für das Bistro im Jugendhaus Karlsfeld
- Teamleitung für die offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus Karlsfeld
- Streetworkerin/Streetworker für die Jugendarbeit Karlsfeld
- Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus Karlsfeld

Bei Rückfragen zu den einzelnen Stellen steht Ihnen Evelyn Thurnbauer gerne zur Verfügung: Telefon 08131/3567834, E-Mail: [bewerbung@kjr-dachau.de](mailto:bewerbung@kjr-dachau.de).

Details zu den einzelnen Stellenangeboten finden sich hier: [www.kjr-dachau.de/ueber-uns/stellenangebote](http://www.kjr-dachau.de/ueber-uns/stellenangebote).

## Silke Mader erhält Bundesverdienstkreuz für Engagement in der Früh- und Neugeborenenengesundheit

Silke Mader, Mitgründerin und Vorstandsvorsitzende der Stiftung European Foundation for the Care of Newborn Infants (EFCNI), wurde für ihr herausragendes Engagement für Frühgeborene und deren Familien mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Diese höchste Anerkennung würdigt ihre langjährigen Verdienste um die Gesundheit von Früh- und Neugeborenen.

Die feierliche Verleihung des Ordens fand im Juli durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Rahmen seiner "Ortszeit Deutschland"-Reise im Alten Schulhaus in Weiden in der Oberpfalz statt. Steinmeier lobte den unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Gemeinwesens: „Das Engagement, das ich heute hier beispielhaft auszeichne, ist kostbar für die Gesellschaft, weit über das nahe Umfeld der Ordensträger hinaus.“

Für Silke Mader ist die Auszeichnung eine besondere Anerkennung: „Es ist eine außergewöhnliche Wertschätzung für mich und meine Arbeit zum Wohle der Allerkleinsten. Die Erfolge zur Verbesserung der Situation von Frühgeborenen und ihren Familien in Deutschland, Europa und weltweit wären ohne die Unterstützung zahlreicher Akteure über die vergangenen Jahre nicht möglich gewesen. Mein aufrichtiger Dank gilt daher allen Wegbegleitern für die Förderung dieser wichtigen Arbeit, für die es noch viel zu tun gibt.“

### Jahrzehntelanges Engagement für Frühgeborene

Silke Maders Engagement begann aus persönlicher Betroffenheit: Im Alter von 25 Jahren erlebte sie eine Schwangerschaftskomplikation, das HELLP-Syndrom. In der 25. Schwangerschaftswoche wurden ihre Zwillinge geboren, von denen ihre Tochter Lena eine Woche später verstarb. Ihr Sohn Lukas konnte nach viereinhalb Monaten intensivmedizinischer Betreuung nach Hause entlassen werden. Heute ist Lukas 27 Jahre alt und wird in Kürze seine Promotion starten. Dank der engagierten Fürsorge seitens der Eltern und spezialisierter Fachleute geht es ihm heute gut. Doch das ist keineswegs selbstverständlich. Silke Mader hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, allen Kindern eine gute Gesundheitsfürsorge und einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.

Dieser persönliche Schicksalsschlag motivierte Mader, sich ab 1999 ehrenamtlich bei „Frühchen München e.V.“ einzusetzen, wo sie 2003 den Vorsitz übernahm. Im selben Jahr wurde sie Vorsitzende des Bundesverbandes „Das frühgeborene Kind e.V.“. 2008 erweiterte sie ihr Engagement über Deutschland hinaus und wurde Mitgründerin der Stiftung European Foundation for the Care of Newborn Infants (EFCNI), die erste europaweite Organisation zur Vertretung der Interessen Früh- und Neugeborener sowie deren Familien.



### Internationale Anerkennung

Seit 2010 ist Silke Mader als Expertin in den verschiedensten Forschungsprojekten und Beratungsgremien tätig, unter anderem bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Dort vertritt sie die Stimme der zu früh, zu klein oder zu krank geborenen Kinder und deren Familien - weltweit. Ihrem unermüdlichen Einsatz und der Mobilisierung von Netzwerken aus Betroffenen, Fachleuten und Entscheidungstragenden ist es zu verdanken, dass der 17. November mit der Farbe Lila und der symbolischen Sockenschnur seit nunmehr 16 Jahren als internationaler Welt-Frühgeborenen-Tag fest etabliert ist.

Foto: EFCNI

## Sozialverband VdK Bayern e.V. Ortsverband Karlsfeld

### Vortrag von Polizeibeamten zu Trickbetrug

Berthold Ottmann, Polizeibeamter a.D. und seit 2017 Sicherheitsberater für Senioren, hält beim VdK Ortsverband Karlsfeld einen Vortrag.

**Am Dienstag, 3. September 2024, um 14.30 Uhr klärt er im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstr. 65 über die aktuellen Tricks und Methoden der Betrüger auf.**

In München ist durch den Callcenter-/Trickbetrug an älteren Mitbürgern allein im Jahre 2023 ein Schaden von 3,75 Millionen Euro entstanden. Wie kann man sich schützen? Wenn Sie das Vorgehen der

Ganoven kennen, dann sind Sie besser gewappnet.

Durch Tricks und Täuschung versuchen diese Kriminellen an die Wertsachen, persönliche Daten oder gar das Vermögen älterer Menschen zu gelangen. Sie geben sich zum Beispiel am Telefon als falsche Polizisten aus und behaupten, Bargeld und Wertsachen „in Sicherheit“ bringen zu müssen. Weiterhin sind sogenannte „Schockanrufe“ wieder eine beliebte Masche der Trickbetrüger. Ebenso klingeln falsche Handwerker an der Haus-



oder Wohnungstür und versuchen unter falschem Vorwand in das Haus oder die Wohnung zu gelangen, um zu stehlen. Häufig werden auch gefälschte E-Mails versandt, um an die sensiblen Daten der Senioren zu kommen.

Vortrag zu Trickbetrug am 3. September 2024, um 14.30 Uhr im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65 beim VdK Ortsverband Karlsfeld. Einlass ab 14.00 Uhr. Der Zugang ist barrierefrei. Die Teilnahme ist kostenlos.

Karlsfeld (mit den Buslinien 701, 702, 160 gut erreichbar).

Interessierte Neuzugänge, Betroffene sowie Angehörige, die sich mit dieser Thematik auseinandersetzen müssen, sind jederzeit herzlich willkommen. Bei Interesse bitte Erstkontakt aufnehmen unter: senisa@gmx.net oder Tel. 08131/9081666.

## Spargelessen der Karlsfelder Selbsthilfgruppe „Krebs“

Auch in diesem Jahr hat sich bei strahlendem Sonnenschein die Karlsfelder Selbsthilfgruppe „Krebs“ zum alljährlichen Spargelessen in Wulfertshausen bei Friedberg eingefunden, um bei einem guten Mahl das letzte Jahr gemeinsam Revue passieren zu lassen.

Neben den natürlichen Schwerpunktthe-

men wie Gesundheit werden auch viele andere mehr oder weniger naheliegende Themen angesprochen.

Die Selbsthilfgruppe trifft sich jeden ersten Donnerstag eines Monats um 15.30 Uhr für knapp zwei Stunden im Bürgertreff, Marktplatz, Rathausstraße 65, 85757 Karlsfeld, nahe der Busstation Rathaus

# Er kriegt uns alle. Sommerfest

## Memento

Am 8. August 2024 · 15-21 Uhr  
Mannertstr. 22 · 80997 München

Das Sterben und der Tod tragen Geheimnisse in sich. Mit dem Memento Tag möchten wir Sie gerne einladen, all Ihre Fragen rund um den Tod und das Sterben zu klären, denn da gibt es Antworten.

Das Leben ist eine Reise zum Tod... darüber zu sprechen hat noch niemanden umgebracht. Bestattung Benedict und Referenten



Karlsfeld München · 80997 München · Mannertstr. 22 · Telefon 08131 / 3305728 · www.bestattung-benedict.de

## 147 Blutspenden im Karlsfelder Bürgerhaus



Peter Gerlach mit 84 der älteste Blutspender. Neben ihm: Teamkoordinator Andreas Hofpointner.

Die Blutspende im Karlsfelder Bürgerhaus war am 14. Juni, dem Weltblutspendetag, mit 147 Spenderinnen und Spendern sehr erfolgreich. Organisiert wurde sie von der BRK-Bereitschaft Karlsfeld durch Einsatzleiterin Annika Siebel und Bereitschaftsleiter Marcel Burzawa. Unter den Spendenden waren 16 Erstspender. Die Aktion Knochenmarkspende Bayern durfte sich über die Registrierung von 25 neuen Stammzellenspendern freuen.

Die Einsatzleiterin der BRK-Bereitschaft Karlsfeld, Annika Siebel, nahm mit der Helferin Katja Skuratova und Marko Hammer von Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB) die Spenderinnen und Spender im Bürgerhaus in Empfang. Im Saal herrschte eine gelassene Stimmung. Annika Siebel betonte: „Wir sind ein eingespieltes Team. Wir machen das

ganz entspannt.“ Begleitet wurde die Blutspende von zwei ehrenamtlichen Mitgliedern der BRK-Betreuung.

Entspannt war auch Peter Gerlach, der sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich im BRK Dachau engagiert. Er reichte mit Walter Heinrich und Maria Dudycha die Getränke, Hot Dogs und Lebensmittel-Geschenke von „Unser Land“ an die Spenderinnen und Spender aus. „Ich selbst möchte nach vielen Jahren Pause diesmal auch wieder spenden. Die Altersgrenze gibt es ja nicht mehr“, berichtete

der 84-jährige Peter Gerlach. Die ärztliche Prüfung gab grünes Licht und so war Peter Gerlach an diesem Tag ein fitter und der weitaus älteste Blutspender. Der BRK-



Kreisvorsitzende Bernhard Seidenath dankte sowohl den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern als auch den Spendenden: „Die Ehrenamtlichen opfern ihre Freizeit und die Bürgerinnen und Bürger spenden ihr Blut. Sie alle erbringen eine wunderbare Leistung für einen im wahren Wortsinn lebensrettenden Einsatz – auch und gerade am ‚Weltblutspendetag‘. Und selbst dann, wenn viele andere im Fußballfieber sind.“

(V.l.): Walter Heinrich, Maria Dudycha, Katja Skuratova, Marko Hammer, Bernhard Seidenath, Annika Siebel und Peter Gerlach, Fotos: BRK



## Zusammenhalt in ländlichen Regionen? – Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen



- Welche Faktoren bewegen junge Menschen dazu im ländlichen Raum zu bleiben?
- Welche Gründe sprechen für eine Rückkehr in den ländlichen Raum als Wohn- und Arbeitsort?
- Auf welche Weise trägt die lokale Kultur zum Zusammenhalt bei?

### Wer kann mitmachen – und wie?

Zur Teilnahme sind die Bürger aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum ländlichen Raum gehören. Alle Kommunen des ländlichen Raums wurden bereits kontaktiert. Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich ([www.heimatprojekt-bayern.de](http://www.heimatprojekt-bayern.de)). Für die Vertiefungsprojekte wird das Projektteam unterschiedliche Personen und Organisationen in ganz Bayern kontaktieren.

### Warum lohnt es sich mitzumachen?

Mit dem Forschungsvorhaben werden für Bürger und Politik Erkenntnisse über die Verbundenheit in den ländlichen Regionen erarbeitet, systematisiert und vergleichend ausgewertet. So kann der soziale Zusammenhalt besser sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse werden laufend auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt, so dass alle Interessierten sich selbst ein Bild machen können. Der Ergebnisbericht aus der ersten Bürgerbefragung sowie eine Ergebnisbroschüre aus dem ersten Vertiefungsprojekt zum Thema Alltagsunterstützung für Senioren durch Nachbarschaftshilfen können bereits online eingesehen werden. Eine Abschlussveranstaltung mit dem Bay. StMFH zum Projektende bietet die Möglichkeit, die Ergebnisse gemeinsam zu diskutieren.

### Wann geht es los?

In der ersten Befragung geht es um die Verbundenheit vor Ort. Die Teilnahme ist ab dem 14. September 2024 möglich. Ab diesem Tag kann die Befragung über die Projektwebseite aufgerufen werden. Die Teilnahme ist dann bis zum 14. Oktober 2024 möglich. Wo gibt es mehr Informationen zum Projekt? Ausführlichere Informationen gibt es auf der Projektwebseite: [www.heimatprojekt-bayern.de](http://www.heimatprojekt-bayern.de).

### Kontakt

Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Fromm, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm Kontakt: Per E-Mail: [heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de](mailto:heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de).

Foto: Technische Hochschule Nürnberg



## Ökumenischer Kindergottesdienst in der Korneliuskirche

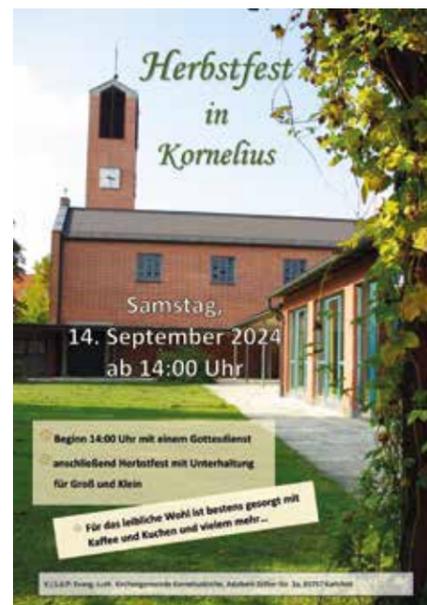
Einladung zum ökumenischen Kindergottesdienst am 27. Oktober, am 17. November und am 1. Dezember 2024, jeweils um 10.00 Uhr in der Korneliuskirche Karlsfeld.

Das KIGO-Team freut uns auf euer Kommen!

## Herbstfest in Kornelius

Herbstfest in Kornelius am Samstag, 14. September 2024. Um 14.00 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst. Anschließend feiern wir unser Herbstfest mit Unterhaltung für Groß und Klein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Kaffee und Kuchen etc.

V.i.S.d.P: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Korneliuskirche, Adalbert-Stifter-Str. 3a, 85757 Karlsfeld.



## „Streifzug durch die Sagen- und Märchengeschichte“

Erzählabend für Erwachsene in der Bücherei



Geschichten-erzählerin Heidi Weisslein präsentiert am Dienstag, 24. September, um 19.00 Uhr, in der Gemeindebücherei Karlsfeld einen Streifzug durch die Sagen- und Märchengeschichte.

„Es war einmal ...“ So fangen alle Märchen an. Warum lieben wir Menschen Geschichten so sehr? Schon vor Jahrtausenden wurden am behaglichen Lagerfeuer Geschichten erzählt und kommuniziert. Und bis heute treffen sich Menschen, um spannenden Themen zu lauschen und sich danach auszutauschen. So entsteht Gemeinschaft und Freude in einer Gruppe.

Heidi Weisslein wohnt in Lenting. Sie arbeitet auch als Autorin, Moderatorin sowie Hochzeits- und Traurednerin. Weitere Infos: [www.geschichten-erzaehlerin.de](http://www.geschichten-erzaehlerin.de).

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung in der Bücherei, telefonisch unter Telefon 08131/99-130 oder per E-Mail an [buecherei@karlsfeld.de](mailto:buecherei@karlsfeld.de).

Foto: Heidi Weisslein

## Sommerferienprogramm 2024



**Ab 7 Jahren**

**Straßenverkehr**

**Dienstag, 30. Juli, 10.00 – 11.30 Uhr**

Programmiere den Bienenroboter (Bee Bot) und beachte die Verkehrszeichen.

**Ab 7 Jahren**

**„Schurkenstraße 7“**

**Dienstag, 06. August, 10.00 – 11.30 Uhr**

Interaktive Lesung von Autorin Meike Haas aus ihrem Buch. Mit Gegenständen, Geräuschen und Mitmach-Teil.

**Ab 12 Jahren**

**Escape-Game - „In den Fängen der KI“**

**Montag, 26. August, 10.00 – 12.00 Uhr oder 15.00 – 17.00 Uhr**

Rette die Informationsfreiheit der Menschen vor der Künstlichen Intelligenz. Für max. 5 Detektive (auch in der Freundes-Gruppe). Bring gerne dein Smartphone mit.

**Ab 7 Jahren**

**Die Olchis**

**Dienstag, 03. September, 10.00 – 11.30 Uhr**

Spiel und Spaß mit den kleinen grünen Wesen.

**Anmeldung in der Gemeindebücherei Karlsfeld, E-Mail: [buecherei@karlsfeld.de](mailto:buecherei@karlsfeld.de), Telefon 08131/99-130.**

## Treffpunkt 60

Dienstag, 30.07.24, 14.00 Uhr, St.Josef: „Monatstreffen-Sommerfest“. Bitte um Kuchen und Salate, Info: R. Rubröder, Telefon 92487.

Dienstag, 03.09.24, 14.00 Uhr, St.Josef: „Kirchenkaffee“, offener Treff mit gemütlichem Beisammensein.

Dienstag, 10.09.24, 10.00 Uhr, Besuch der Sonderausstellung im Heimatmuseum: „Statuussymbol Trachtenschmuck“. Führung Ilsa Oberbauer, Info: R. Rubröder, Telefon 92487.

Dienstag, 24.09.24, 14.00 Uhr, St.Josef, Monatstreffen mit Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, „Lebenslinien“, Info: R. Rubröder, Telefon 92487.

## Programm für das Herbst-/Wintersemester



Das Team der vhs Karlsfeld hat ein abwechslungsreiches Programm für das Herbst-/Wintersemester für Sie zusammengestellt.

Bereits jetzt können Sie einige Angebote aus dem neuen Semester, das Ende September/Anfang Oktober beginnt, auf unserer Internetseite ([www.vhs-karlsfeld.de](http://www.vhs-karlsfeld.de)) finden und sich einen Platz sichern. Das komplette Programm ist ab Mitte August online, die gedruckten Kataloge werden Anfang September an die Abholstellen in Karlsfeld verteilt.

Wir haben auf ausführliche Kursbe-

schreibungen weitestgehend verzichtet. Über detaillierte Kursinhalte können Sie sich im Internet oder in der vhs-Geschäftsstelle informieren.

Aktuelle Infos, kurzfristige Änderungen, neue Angebote und vieles mehr finden Sie auf der vhs-Facebook-Seite ([www.facebook.com/vhskarlsfeld](http://www.facebook.com/vhskarlsfeld)) und bei Instagram ([www.instagram.com/vhs\\_karlsfeld](http://www.instagram.com/vhs_karlsfeld)).

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und hoffen, dass wir Sie im Herbst wieder bei uns begrüßen können.

## Im Juni feierte der Karlsfelder Großverein sein langjähriges Bestehen

(FB) Mehr als 250 Gäste, bestehend aus Verbänden, Vertretern der Politik, Mitglieder der vierzehn Abteilungen, Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins TSV Eintracht Karlsfeld kamen am Freitag, den 21. Juni 2024 im Bürgerhaus Karlsfeld zusammen, um bei einer ersten, feierlichen Veranstaltung das 75-jährige Bestehen des Karlsfelder Großvereins zu feiern. Das Programm des ersten Festaktes war eine Überraschung für alle Anwesenden: Nach einer kurzen Vorstellung der Theatergruppe TSV Brettli, eröffnete der Vereinspräsident Stephan Priewe die Auftaktveranstaltung, für die musikalische Untermauerung sorgte später auch das Akkorden-Ensemble. Höhepunkte während des Abends waren die zahlreichen Video-Ausschnitte, die eindrucksvoll das Vereinsleben präsentierte und die Interview-Schnipsel mit dem Gründungsmitglied Karl Wenisch, der sich seit 1949 bis heute aktiv für die Eintracht und den Sport in der Gemeinde einsetzt und eine Institution für den Verein geworden ist. Der Erste Bürgermeister



Stefan Kolbe betonte bei seiner Festrede die Leistungen aller Sportler, den Stellenwert des Vereins in der Gemeinde und die Unterstützung der Gemeinde, die den Ausbau und Verbesserung des Vereins seit jeher voranbringt. Der TSV Eintracht Karlsfeld konnte sich an diesem Abend über mehrere Auszeichnungen und Anerkennungen freuen. Nicht nur der Bürgermeister übergab dem Präsidenten Stephan Priewe und Vizepräsidentin Birgit Piroué einen Scheck, auch vom Kreisvorsitzenden des Bayerischen Landes-Sportverbandes (kurz: BLSV), Günter Dietz erhielt der TSV Eintracht Karlsfeld eine Urkunde sowie einen Scheck. Doch damit nicht genug, denn gleich am Samstag ging es mit den Feierlichkeiten weiter: Am Nachmittag versammelten sich unzählige Sportlerinnen und Sportler, Freunde und Angehörige des Vereins bei strahlendem Sonnenschein für die große Jubiläumsfeier auf dem Sportgelände in

der Jahnstraße. Bereits um 10 Uhr traten über 75 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und siebzehn Jahren für die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens an und absolvierten erfolgreich die vier benötigten Übungen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden Stephan Priewe und den Ersten Bürgermeister Stefan Kolbe – der den hohen Stellenwert und die Wichtigkeit des Großvereins für die Gemeinde lobte und sich für eine weiterhin so wirksame und tolle Zusammenarbeit aussprach – wurden den Kindern und Jugendlichen von der Vizepräsidentin Birgit Piroué und Günter Dietz, dem Kreisvorsitzenden des BLSV (Anm. d. Red.: Bayerischer Landes-Sportverband) die Urkunden für das Sportabzeichen verliehen. Unter begeistertem Applaus und der kurzweiligen Moderation der Stadionsprecher Jörg Schrattenecker (Abteilung Fußball) und Quirin Kappelmeier (Abteilung Leichtathletik) reihte sich ein Programm-Highlight an das andere: Beim Einmarsch der vierzehn Abteilungen ins Stadion fielen besonders die Turnabteilung und der Fußball durch ihre große Menge an mitlaufenden Sportlerinnen und Sportler auf – „kleinere“ Abteilungen, die mit weniger Athleten beim Einlauf ins Stadion dabei waren, begeisterten mit der Mitnahme ihrer Sportgeräte oder kleineren Einlagen ihrer Fertigkeiten. Bei verschiedenen Vorstellungen, wie etwa die beeindruckenden Kampfsporttechniken der Judo-Abteilungen und Mitmachaktionen konnten Besucher und Interessierte in die verschiedenen Sportarten schnuppern oder sie sogar selbst ausprobieren.



Für das leibliche Wohl war bestens durch die Metzgerei Eberle, das Kaffee- und Kuchen-Angebot der TSV Ü55 aktiv Gruppe sowie der Gaststätte im Sportpark gesorgt. Auf die kleinsten Besucher warteten unter anderem eine Hüpfburg und Kinderschminken, größere Besucher freuten sich über ein Glücksrad der Audi BKK und die kostenlosen Verlosungen durch den Jugendrat der Gemeinde Karlsfeld. Die Vorführung der Showtanzgruppe Jumpagnes begeisterte Groß und Klein, und auch als am späten Nachmittag starker Regen einsetzte, hielt das die Feiern nicht auf: Der Karlsfelder Unternehmer Micheal Gold legte für die Abschlussparty als „DJ Goldi“ auf und es wurde noch lange gefeiert. Die Gemeinde Karlsfeld gratuliert dem TSV Eintracht Karlsfeld nochmals ganz herzlich zum 75-jährigen Bestehen!

Fotos: FB



Karlsfelder Toptalente sind deutsche Spitze

## Louis Nowak wird Vize-Deutscher Meister bei den DJM 2024 in Berlin

Catalina Hasenclever und Louis Nowak (beide Jg. 2008) schwimmen weiterhin in der deutschen Nachwuchselite und erzielten sehr gute Ergebnisse bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin 2024.

Beide starteten bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften Ende Mai (22. – 26.05.2024) im Europasportpark in Berlin. Mit über 1.400 Teilnehmern aus ca. 290 Vereinen hat sich die deutsche Nachwuchselite nach intensiver Vorbereitung in Berlin versammelt.

Die beiden Karlsfelder sind wohl aktuell die erfolgreichsten Nachwuchssportler im Landkreis Dachau. Sie konnten mit ihren Leistungen weiterhin die Nominierung in die Jugendnationalmannschaft bestätigen! Vor den Augen der Bundesnachwuchstrainer holte Catalina einmal den 3. Platz über 200 m Lagen und Louis den deutschen Vize-Meistertitel über 800 m Freistil.

Catalina und Louis haben sich intensiv auf die DJM vorbereitet (Trainingsumfänge von bis zu acht Einheiten pro Woche) und waren sehr gespannt, wie sich die (Höhen-) Trainingslager in Málaga und Sierra Nevada ausbezahlen.

Auch in diesem Jahr waren viele Freunde und Trainingskollegen jeweils im Livestream bei dem Großereignis dabei und drückten die Daumen.

Catalina wurde leider in den Wochen vor der Meisterschaft durch eine Grippe geschwächt und konnte erst am Samstag in den Wettkampf einsteigen. Ihre Starts über 200 m Rücken und 400 m Lagen, in denen sie Medailenchancen hatte, wurden kurzfristig abgesagt. So konzentrierte sie sich auf die Strecken 50 m und 100 m Rücken sowie 200 m Lagen. Vorläufe wurden jeweils am Vormittag geschwommen, die besten acht jedes Jahrgangs nahmen am Nachmittag in den Finalläufen teil. Catalina konnte trotz kurzfristig überstandener Erkältung ihre gute Form beweisen und schwamm eindrucksvoll in die deutsche Spitze. Am Samstag standen bei ihr die 200 m Lagen und 50 m Rücken auf dem Programm. Nur knapp geschlagen wurde Catalina sechste über 50 m Rücken. Über 200 m Lagen holte sie einen hervorragenden 3. Platz in 2:20,38 min. Catalina erreichte mit diesem Ergebnis und den geschwommenen Zeiten die Nachwuchskadernorm des DSV (dt. Schwimmverband). Die mitgereiste Familie und auch die beiden Karlsfelder Betreuer und Trainer machte diese Leistung sprachlos

und mächtig stolz. Über 100 m Rücken kam Catalina ebenso in die Finalläufe und erreichte einen guten fünften Platz in 1:05,25.

Louis startete auch in diesem Jahr über 200, 400 und 800 m Freistil sowie über 100 und 200 m Schmetterling. Bereits am ersten Tag der deutschen Meisterschaft zog Louis in das Finale über 200 m Schmetterling ein. Mit einer sehr guten Zeit von 2:09,41 min. wurde Louis sechster. Knapp geschlagen musste er der Konkurrenz aus Magdeburg und Karlsruhe den Vortritt lassen.

Am nächsten Tag standen die 800 m Freistil auf dem Programm. Hier wurde Louis sensationell zweiter und holte sich den Deutschen Vize-Meistertitel – nur 0,6 Sekunden trennten ihn vom Meistertitel. Mit der Zeit über die 800 m Freistil in 8:21,10 Minuten holte er sich ebenso den bayerischen Altersklassenrekord! Sehr motiviert, jedoch etwas müde vom Vortag, startete er über die 200 m Kraul.

Trotz der Anstrengung zog Louis in den Finallauf ein, den er als vierter in 1:56,27 beendete. Am Freitag absolvierte Louis den Vorlauf über 400 m Freistil sehr souverän und zog als Vorlaufsechster in das Finale ein. In einem sehr spannenden Rennen erreichte er einen tollen vierten

Platz und schwamm mit einer Zeit von 4:03,09 min. nur knapp am Treppchen vorbei. Bei seinem letzten Start bei der Meisterschaft am Sonntag schaffte Louis leider nicht mehr den Einzug über 100 m Schmetterling in das Finale und blieb nur knapp über der 1-Minuten-Schallmauer (1:00,07 min.).

Die Karlsfelder- und Landestrainer sind mit den Leistungen der beiden sehr zufrieden. Aktuell steht nun etwas Entspannung auf dem Programm. Als nächste Wettkämpfe stehen die Oberbayerischen und Bayerischen Meisterschaften und die Deutschen Meisterschaften im Freiwasser an. Zu diesen Wettkämpfen können sich beide auf die Unterstützung der weiteren Karlsfelder Schwimmer freuen, die dort ebenso starten. Wir wünschen allen für die kommenden Wettkämpfe viel Glück!

Diese tollen Erfolge machen natürlich die Schwimmabteilung und den TSV Eintracht Karlsfeld sehr stolz, betont der Abteilungsleiter Schwimmen. Diese Erfolge repräsentieren Karlsfeld über die Landesgrenzen hinaus.

Foto: TSV Eintracht Karlsfeld



## Die Tanzsportabteilung lädt zum großen Herbstball ein und stellt ihr Kursprogramm vor

2023 feierten wir mit - 40 Jahre Tanzsportabteilung im TSV und der 35. Herbstball - ein großes Jubiläum. Heuer begrüßen wir Sie herzlich zum 36. Herbstball, kein Jubiläum, aber nicht minder festlich.

Am 12. Oktober wird es im großen Saal des Bürgerhauses wieder tolle Livemusik mit der Band „happyday-music“ und ein großes Showangebot für alle Tanzbegeisterten geben! Das Tanzangebot für alle, die selbst aktiv tanzen wollen, umfasst alle Standard- und Lateintänze und dazu natürlich Discofox, Boogie-Woogie, Charleston und andere mehr.

Dazu gibt es viele tolle Einlagen: ein Standardturnier der A-Klasse - hatten wir schon lange nicht mehr -, eine hinreißende Mitternachtsshow und das eine oder andere tänzerische Schmankerl.

Die Sektbar im Foyer ist ab 19.00 Uhr geöffnet, Einlass in den Saal ist um

19.30 Uhr und um 20.00 Uhr wird der Ball feierlich eröffnet.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 5. August. Alle Einzelheiten zum Kartenverkauf gibt es ab dem 5. August in den News auf der Website des TSV unter [www.tsvek.de](http://www.tsvek.de).

Zur Vorbereitung auf den Ball bietet die TSA auch wieder einen Kurs an. Ab Sonntag, 15. September macht Sie unsere sehr versierte Trainerin Kordula Pfau „Fit für den Ball“, drei Abende, von 19.00 - 20.30 Uhr, Gymnastiksaal im Bürgerhaus, Allacher Str. 1. Der Kurs wird im Oktober fortgesetzt, für Fortgeschrittene, d.h. Kenntnisse in vier bis sechs Tänzen entsprechend einem Anfängerkurs.

Die Tanzsportabteilung des TSV möchte Tanzen für alle leicht machen. Bei allen Trainings- und



Kursangeboten steht dieser Anspruch im Vordergrund. Es geht um den Spaß in der Gruppe, an der Bewegung und das Umsetzen der Musik in einfache Figuren. Wir bieten unsere Kurse in kleinen Gruppen an, dadurch ist die Betreuung durch die Trainer intensiver. Als Abteilung eines großen Vereins können wir alle Kurse günstig anbieten.

### Ab September folgen diesem Motto alle unsere Kursangebote:

Boogie-Woogie mit Marlit Schwind und Markus Zwiesele: Der Kurs startet am 16. September, um 19.15 Uhr im Gruppenraum 1 im Sportzentrum in der Jahnstraße.

Line Dance-Kurs mit Britta Wösten geht in die nächste Runde, ab 27. September, um 18.30 Uhr, Gymnastiksaal Bürgerhaus.

Der Salsa-Kurs und der Kurs Standard-Latein „Nur net hudln“, also speziell für Anfänger, sind noch in der Planung. Genaue Infos finden Sie auf [tanzsport.tsvek.de](http://tanzsport.tsvek.de).

Alle Kurse sind nicht an eine Mitgliedschaft im TSV Eintracht Karlsfeld gebunden. Vereinsmitglieder des TSV erhalten eine Ermäßigung auf die Kursgebühr. Alle Kurse sind mit Terminen, Trainingsräumen, Kosten und Anmeldeformular ab sofort auf der Homepage des TSV Eintracht Karlsfeld/Tanzsportabteilung zu finden. Es ist immer möglich, in Kurse, die bereits laufen, noch später einzusteigen, da unsere Trainer und Trainerinnen die Grundlagen der einzelnen Tänze immer wiederholen.

Fragen zu den Kursen beantwortet die Geschäftsstelle des TSV Eintracht Karlsfeld zu den üblichen Geschäftszeiten unter der Telefonnummer: 08131 6120710. Sie wird die Fragen ggf. auch an die Abteilungsleitung der TSA weitergeben.

Wir heißen alle Interessierten herzlich willkommen!



Foto: TSV Eintracht Karlsfeld

## Erfolgreiche Jungschützen bei der ersten Bayerischen Lichtmeisterschaft



Eintracht Karlsfeld e.V., die schon bei den diesjährigen Gau- und Oberbayerischen Meisterschaften beachtliche Leistungen erzielt hatten.

Mit Erfolg: Kilian Rauschen errang mit hervorragenden 181 Ringen den ersten Platz bei den Schülern III und wurde unverhofft bayerischer Meister. Sein Zwillingbruder Jonas Rauschen erreichte mit 172 Ringen in der gleichen Disziplin einen starken 5. Rang.

Zusammen mit dem Löwen „Guschu“ - Maskottchen der bayerischen Schützenjugend - feierten die jungen Schützen aller Vereine gemeinschaftlich ihre Erfolge und knüpften untereinander Freundschaften.

„Auf dem Siegetreppchen“ v.l.n.r: Robin Hof, „Guschu“, Kilian Rauschen, Karim Marvan, Ludwig Nerb, Jonas Rauschen. Fotos: Schützenverein Eintracht Karlsfeld e.V.



Erstmals in der langen Tradition des Schießsports wurden am 16. Juni offene bayerische Meisterschaften in den Disziplinen Lichtgewehr und -Pistole ausgetragen. In der Zeidlersporthalle in Feucht bei Nürnberg konnte der Schützennachwuchs in Einzel- und Mannschaftswertungen sein Können unter Beweis stellen.

Dazu hatten aus allen Regionen Bayerns 80 teilnehmende Vereine mehr als 280 Sportler ab einem Alter von acht Jahren entsandt, um in zwei Schülerklassen die besten Schützen zu ermitteln. Darunter auch die Jüngsten vom Schützenverein

## Erfolgreiche Teilnahme beim VR-Firmen und Behördenlauf

Am 3. Juli 2024 fand der zehnte VR-Firmen- und Behördenlauf statt. Gemeinsam mit dem ASV Dachau organisierte die Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG das beliebte Sportevent bereits zum zehnten Mal. Die Schüler mussten dabei eine Strecke von 2,8 Kilometern zurücklegen, die Firmen und Behörden 5,6 Kilometer.

Zahlreiche Firmen und Schulen beteiligten sich am Jubiläumslauf. So auch mehrere Mitarbeiter der Gemeinde Karlsfeld, die erfolgreich und voller Engagement an dem Laufereignis für alle sportlichen Firmenteams in der Region teilnahmen. Angefeuert wurden sie von einigen Personalratsmitgliedern sowie weiteren Gemeindefirmenmitarbeitern.

Auch Geschäftsleiter der Gemeinde Karlsfeld, Francesco Cataldo (vorne Mitte), nahm an dem Jubiläumslauf teil. Foto: MG



## Start für das Sommergewinnspiel der WestAllianz München

Mit Fragen rund um den Räuber-Kneissl-Radweg im Münchner Westen können die Teilnehmenden erneut ein E-Bike gewinnen

Start frei für das jährliche Sommergewinnspiel der WestAllianz München: Der interkommunale Gemeindeverbund verlost zum fünften Mal ein E-Bike des Spezial-Fachanbieters LuckyBike.de GmbH. Dabei ist erneut Expertenwissen rund um den Räuber-Kneissl-Radweg gefragt. Auf

der Website [www.westallianz-muenchen.de](http://www.westallianz-muenchen.de) gilt es Fragen rund um die populäre Themenroute im Münchner Westen zu beantworten, die das Leben von Mathias Kneißl (1875 - 1902) aufgreift. Er lebte in den Mitgliedsgemeinden der WestAllianz und wurde als „Räuber Kneißl“ auch überregional bekannt. Das Gewinnspiel läuft bis zum 9. September 2024.

Der Radweg ist in vier Etappen unterteilt und bietet anhand vieler Schautafeln eine Fülle an Informationen rund um die West-

Allianz Mitgliedsgemeinden Bergkirchen, Gröbenzell, Karlsfeld, Maisach, Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn und Sulzemoos. Aber auch das abenteuerliche und tragische Leben von Mathias Kneißl wird in Wort und Bild wiedergegeben. Ausführliche Informationen zur Themenroute gibt es auf [www.raeuber-kneissl-radweg.de](http://www.raeuber-kneissl-radweg.de). Hier finden sich auch die Radkarte zum Download sowie die GPS-Daten und ein Audio-Guide. Attraktionen entlang des Radwegs sind unter anderem der

Räuber-Kneißl-Spielplatz in der Gemeinde Sulzemoos mit zahlreichen Spielgeräten, die Museumshütte in Sulzemoos, der Glonnpark und Dirt Park in Odelzhausen, der Räuberwald in Pfaffenhofen an der Glonn, der Karlsfelder See, die Kneipp-Anlage in Gröbenzell, der Eisolzrieder See in Bergkirchen und das Räuber-Kneißl-Museum in Maisach.

### Die WestAllianz München

Die WestAllianz München ist ein Zusammenschluss der Gemeinden Bergkirchen, Gröbenzell, Karlsfeld, Maisach, Odelzhausen,

Pfaffenhofen a. d. Glonn und Sulzemoos aus den Landkreisen Dachau und Fürstenfeldbruck. Eine gute Infrastruktur und die idyllische, ländliche Umgebung ermöglichen eine hohe Lebensqualität. Daneben hat sich die WestAllianz München zu einem dynamischen Wirtschaftsstandort nahe München entwickelt. Mehrere Arbeitsgruppen der WestAllianz München arbeiten an verschiedenen Projekten und sorgen so für eine Stärkung der Standortfaktoren. Das Team für Tourismus und Naherholung hat die Idee zum Räuber-Kneißl-Radweg entwickelt.

Foto: WestAllianz München/ LuckyBike.de





## Karlsfelder Siedlerfest 2024: Siedlerfest bei traumhaftem Wetter gestartet

(KA) Zehn Tage Ausnahmezustand in Karlsfeld. Bei heißen, sommerlichen Temperaturen zogen rund 1.500 Teilnehmer in 46 Gruppen am Samstag, 29. Juni 2024 beim traditionellen Festzug durch Karlsfelds Straßen. Aus den bunt geschmückten Kutschen und Wägen flogen Bonbons, Wasserbomben wurden geworfen sowie sportliche und musikalische Einlagen von den zahlreichen Karlsfelder Vereinen dargeboten.

Der für die Auftaktveranstaltung zum 66. Karlsfelder Siedlerfest am Donnerstag geplante Auftritt von Traudi Siferlinger mit ihrer Wirtshausmusik musste leider abgesagt werden, da sich der Aufbau des Zeltes wegen des Hochwassers am Lagerort am Indersdorfer Festplatz verzögert hatte. Teile des Zeltbodens sind immer noch verschollen oder mussten ersetzt werden und auch die Schankanlagen und Elektrotechnik war am Donnerstag noch nicht komplett installiert. Spätestens jedoch am Samstag, als in Karlsfeld wieder die lauten Böllerschüsse zu hören waren und der Festumzug sich in Richtung Festplatz bewegte, wusste jeder „Das Siedlerfest geht wieder los!“

An diesem Tag war wieder mal die Vielfalt der Karlsfelder Vereine sichtbar. Egal, ob

die Feuerwehr, die mit ihren Wasserpistolen die Besucher mit kühlem Wasser erfrischte oder die Repräsentanten der unterschiedlichsten Sportarten des TSV Eintracht Karlsfeld – alle verbreiteten eine gute Stimmung. Auch die Tänzerinnen mit ihren Puscheln oder das Prinzenpaar des OFC waren eine Augenweide. Es war sowohl musikalisch wie auch modisch eine große Vielfalt an dem Samstag geboten. Von traditioneller Blasmusik verschiedener Kapellen bis zu modernen Klängen des Burschenverein-Wagens oder des OFC Faschingsclubs. Stolz schritten die Vereine, unter anderem die Siebenbürger Sachsen, die Kroaten und die Mitglieder des Heimatmuseums mit ihren traditionellen Trachten durch die Straßen. Den Abschluss machten traditionsgemäß die Oldtimer-Traktoren.

Im Festzelt spielte die Blaskapelle zünftig auf und Bürgermeister Stefan Kolbe zapfte mit zwei souveränen Schlägen nach dem Festzug das erste Fass an. Als ein Mitarbeiter ein zweites Ventil einschlug, gab es schließlich einen kräftigen „Bierregen“, der für ein bisschen Abkühlung sorgte. Mit auf der Bühne: Landrat Stefan Löwl, Landtagsabgeordneter Bernhard Seidenath, Festreferentin Christa Berger-Stögbauer und Manfred Klein von der



Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord, Festwirt Peter Brandl sowie Vertreter der Paulaner-Brauerei, die alle kräftig anstießen und dem Siedlerfest 2024 freudig entgegenzogen.



Auf der Bühne begrüßte Bürgermeister Stefan Kolbe die zahlreichen Besucher und bedankte sich bei der Bäckerei Piller - bekannt für deren landesweit berühmten Piller-Brezn - die dieses Jahr ihr 70-jähriges Jubiläum feiern und deren Brezen Stefan Kolbe für „die besten Brezen Deutschlands“ hält. Seit dem ersten Siedlerfest 1957 beliefert das Familienunternehmen das Siedlerfest mit den weit über die Grenzen Karlsfelds hinaus bekannten Brezen. Festwirt Peter Brandl lobte vor allem seine Handwerks-Mitarbeiter, die er voller Stolz auf die Bühne bat. „Sie haben zehn Tage Tag und Nacht durchgearbeitet, damit das Siedlerfest überhaupt nach dem Hochwasserschaden so stattfinden kann“, da große Teile des Fest-Equipments davor weggespült oder zerstört worden sind.

Wieder mal haben es die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord und Festwirt Peter Brandl mit seinem Team geschafft, auch 2024 ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen - mit erstklassigen Bands und vielen Höhepunkten für die ganze Familie.

### Tag der älteren Generationen

Strahlende Gesichter, freudig tanzende Senioren und eine ausgelassene Stimmung herrschte bei dem diesjährigen Seniorennachmittag, denn auch dieses Jahr gab es wieder Gratis-Hendl und Bier, Kaffee und Kuchen sowie gute Unterhal-

tung durch die Blaskapelle Karlsfeld unter Dirigent Reinhard Hagitte. Zahlreiche Besucher zog es zu dem beliebten Seniorennachmittag, der am 02. Juli stattfand. 4.061 Einladungen wurden dieses Jahr von der Gemeinde an alle Karlsfelderinnen und Karlsfelder über 67 Jahren verschickt.

Neben dem ersten Bürgermeister Stefan Kolbe, der Sozial- und Seniorenreferentin Ursula Weber und dem Vorsitzenden des Seniorenrats, Günter Krebs, die die Besucher herzlich auf der Bühne begrüßten, waren zahlreiche Gemeinderäte und Seniorenratsmitglieder vor Ort, die kräftig bei der Gutschein-Ausgabe mithalfen.

Kolbe freute sich, „dass unserer Einladung so zahlreich gefolgt wurde und die Gemeinde es wieder geschafft hat, den Seniorennachmittag auch dieses Jahr wieder durchzuführen als Wertschätzung an die ältere Generation“. Zudem bedankte er sich bei der Familie Brandl für die Durchführung. Ursula Weber lobte die gute Stimmung und wünschte den Besuchern „angenehme Gespräche“. Günter Krebs bedankte sich bei der Gemeinde und verwies auf die vom Seniorenrat geplanten Fahrten zum Salzbergwerk in Berchtesgaden und zum Barnsee sowie auf die in 2025 bevorstehenden Wahlen zum Seniorenrat.

Auch Landrat Stefan Löwl stattet dem Siedlerfest seinen bereits dritten Besuch, nach der Eröffnung und nach dem Besuch des Ois easy-Konzertes, ab. Vier Besucher feierten an diesem Tag ihren 75. Geburtstag und ein Karlsfelder seinen 90. Geburtstag. Diejenigen, die nach dem Aufruf von Bürgermeister Stefan Kolbe auf die Bühne kamen, erhielten ein kleines Präsent von der Gemeinde. Wieder mal ein gelungener Nachmittag bei bestem Wetter!



Fotos: KA

## Das Heimatmuseum beim Festumzug Aktuell zur Sonderausstellung



Familie in der klassischen Miesbacher Tracht. Bis zum Oktober können diese Trachten und der wertvolle Trachtenschmuck noch in der Sonderausstellung im Heimatmuseum in der Gartenstraße 6

bewundert werden. Geöffnet ist an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat, von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Foto: Wimmer

Das Heimatmuseum Karlsfeld war mit einem festlich geschmückten Wagen beim Festumzug dabei. Mitglieder des Museumsteams zeigten dabei nicht nur die traditionelle Dachauer Tracht, u.a. saßen auch Paare aus dem Sudetenland und der Batschka auf dem Wagen sowie eine

## Es wurde wieder „Aufg`spuit“

(EP) „Aufg`spuit werd!“: Das Ausrufezeichen hat ja was Dynamisches, und das machten gleich zu Beginn dieses bunten musikalischen Nachmittags die Pichlstoana Musi unvermissverständlich klar: Hier geht es „Mit Schwung und Elan“ zur Sache. So hieß der erste Titel. Und Trompetenwirbel und Fanfaren brachten gleich viel Schwung in den Bürgerhaussaal.

Dieses „Aufgespielt“ – Benefizkonzert organisiert seit einigen Jahren die Singgemeinschaft Karlsfeld. Eva Zandovsky ist die Abteilungsleiterin dieses Chores im Musikverein. Ihr und allen Mitwirkenden war es wieder ein Anliegen, eine Wohngruppe in Karlsfeld für Kinder „aus schwierigen Verhältnissen“ zu unterstützen. Deshalb gab es keinen Eintritt, nur die Bitte um Spenden. Diese stationäre Wohngruppe wird vom Verein KINDERSCHUTZ MÜNCHEN betreut. Das ist ein eigener Verein, nicht zu verwechseln mit dem Kinderschutzbund. „Damit möchten wir den Kindern kleine Extras ermöglichen, wie einen Ausflug oder einen Besuch ins Kino.“ Wie Zandovsky nach dem Konzert mitteilte, kamen diesmal 600 Euro zusammen.

Die Singgemeinschaft unter der Leitung von Wolfgang Kraemer hat ihren Spaß mit traditionellen bayerischen Liedern – und überträgt ihn aufs Publikum. Etwa beim „Wie schön ist die Sommerzeit“. Da schmettert der „Kucku, Kucku“ besonders heftig. Zu den „Klassikern“ im Repertoire des Chores gehört das Lied „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern. Das sehnsüchtige Liebeslied ging unter die Haut. Mehr in die Hände und Füße gingen die



Polkas, Walzer und Märsche der Pichlstoana Musi unter Klaus Peter Drescher. Sie spielten temperamentvoll und sehr engagiert auf. Und gar kräftig singen konnten die Bläser zwischendurch auch bei der Hymne auf das „Land Tirol“ – da wurde diesem schönen Land ordentlich Respekt gezollt. Bei der „südböhmischen Polka“ wäre man am liebsten aufgesprungen und hätte sich mitgedreht. Oder beim Walzer „Die alte Lena“. Die kam einem überhaupt nicht betagt vor, sondern quicklebendig. Nur die Moll-Akkorde im letzten Teil wiesen auf einen gewissen Abschiedsschmerz hin...

man“, den Süßigkeiten Mann, spielte die Gruppe ebenso faszinierend wie den bekannten Schlager von Udo Jürgens: „Ich war noch niemals in New York“. Ihr „Kerngeschäft“, den Tango, präsentierten sie mit dem „Blue Tango“ sehr eingängig. Großhans hatte sich die Mühe gemacht, kurz etwas zu den einzelnen Stücken zu erläutern. Da kam gut an.

Gut an kam vor allem auch die Jugendspielgruppe, die sich seit dem letzten Mal um zwei Mädchen erweitert hat. Zwischen zehn und siebzehn Jahre alt sind diese jungen Leute. Sie spielten Melodien aus Irland und einen „Cha-Cha-Lesson“ mit viel Schmaakes und Spaß an der Freud und einem fröhlichen „Uh!“ Das passte auf den ganzen Nachmittag.

**Die Jugendgruppe Akkordeon spielte auch auf und begeisterte das Publikum. Foto: EP**

## Vivaldi Orchester Karlsfeld Mit neuem Kapitän auf Weltreise

Mit viel Spannung wurde das Konzert mit dem Titel „In 99 Minuten um die Welt“ erwartet. Denn am 8. Juni 2024 gab das Vivaldi Orchester Karlsfeld im Saal des örtlichen Bürgerhauses sein Debüt-Konzert unter neuem Dirigat von Vollblut-Musiker Heiko Holzknacht.

Eröffnet wurde das Konzert durch das Vivaldi Jugendorchester mit drei Stücken, dirigiert von Nadezhda Pantina und der Begrüßung der Zuhörerinnen und Zuhörer und der Ehrengäste durch die Vorstände Adam Haranghy und Anna Pobel. Anschließend wurde recht schnell deutlich, dass mit der Eintrittskarte ein Ticket zu einer musikalischen Weltreise erworben wurde. Denn die folgenden drei Stunden verkörperten eine außergewöhnliche Reise – mit dem Schiff durch die Weltmeere zu allen Kontinenten. Gestartet ist diese Reise in Südamerika, mit dem Stück „Eine Nacht in Buenos Aires“ von Andreas Lorson, das eine ganz eigene Geschichte erzählt und direkt ein Gefühl von Urlaub vermittelt. Natürlich darf auch ein Stück des Namensgebers Antonio Vivaldi nicht fehlen und so verzaubern Brigitte Rost,

Ramona Wimmer, Katrin Nozicka und Benedikt Wienecke das Publikum mit dem Konzert für vier Mandolinen und Zupforchester und verkünden somit die die nächste Etappe der Reise – nämlich Italien. Von da aus geht es über die USA mit „Nothing else matters“ in den australischen Regenwald und es ertönen ganz ungewöhnliche Klänge aus der Tierwelt der Südhalbkugel. Für eine tatsächliche Weltreise darf natürlich Asien nicht fehlen und so wird mit der Tanzsuite für Zupforchester von Takashi Kubota noch ein letzter Stopp eingelegt und eine außergewöhnliche und dem einen oder andern doch fremde Kultur erkundet.

Die ausgezeichnete Moderation des Konzertes wird von den selbsternannten Reiseleitern Angelika Tausch und Ralf Hanrieder übernommen und so endet



„pünktlich wie die Deutsche Bahn“ ein fulminantes Premieren-Konzert unter dem neuen Kapitän Heiko Holzknacht.

Wer den Zustieg zu dieser außergewöhnlichen Reise verpasst hat, kann am 15. November 2024 in der Münchener Allerheiligen-Hofkirche einen Auszug des Programms genießen.

Foto: Vivaldi Orchester Karlsfeld

## Neues von den Kornelius Voices

Eigentlich sollte an dieser Stelle ein Bericht über den Auftritt der Kornelius Voices in der evangelischen Kirche in Penzberg erscheinen. Doch die Unwetterereignisse unmittelbar vor dem Konzert schrieben ihre eigene Geschichte. Sie erinnern sich sicher an den unaufhörlichen Regen Ende Mai – Anfang Juni und die schrecklichen Überflutungen in der Folge, von denen bestimmt auch viele von Ihnen betroffen waren. Aber es waren auch Tage der größten Solidarität. Unser Chor hat seit Jahren eine Chatgruppe, in der wir uns austauschen über den Inhalt unserer Proben, in der wir Fahrgemeinschaften zum Beispiel für das Chorwochenende bilden und in der wir vor und nach einem Konzert Bilder und Erinnerungen miteinander teilen. Während der Fluttage wurde dieser Chat zu einer Fundgrube gegenseitiger Hilfe. Es brauchte nur wenige Minuten und in einem Keller, in dem zupackende Hände fehlten, standen plötzlich zwei Personen mehr zum Helfen. Ein Hänger war wie aus dem Nichts da, um vergammelten Hausrat und aufgequollene Möbel zur Müllverbrennung zu fahren. Pumpen wurden getauscht. Gesuchte Luftentfeuchter gefunden. Und Informationen darüber, dass für ein paar Tage auch auf dem Seeparkplatz zusätzliche Container aufgestellt worden waren. Und so haben wir es geschafft, nur eine Woche nach diesem verheerenden Ereignis tatsächlich nach

Penzberg zu fahren und in der Martin-Luther-Kirche zu singen. Viele unserer Lieder haben uns bei diesem besonderen Auftritt so sehr aus der Seele gesprochen wie selten. Diejenigen von Ihnen, die unser Jahreskonzert im April in der Korneliuskirche gehört haben, werden sich erinnern. Einer unserer liebsten Songs beginnt mit den Versen: Do you feel the world is broken? Do you feel the shadows deepen? Spürst du, dass die Welt zerbrochen ist? Spürst du, wie die Schatten dunkler werden? Selten haben diese Zeilen so zu unserer aktuellen Realität gepasst, wie an diesem Sonntag in Penzberg. Und der Chor antwortete jedes Mal mit „We do!“ (Ja, tun wir.). So drückte dieser Song perfekt aus, was wir in den Tagen zuvor gemeinsam erlebt hatten. Der eine schreibt, wie es ihm geht und was er dringend braucht und der Chor antwortet mit Zuspruch und tatkräftiger Hilfe. Der Titel dieses Songs lautet: „Is he worthy“, was so viel bedeutet wie „Ist er es wert“. Wie es sich für einen Gospelsong gehört, ist damit eigentlich Jesus gemeint. Doch ganz ehrlich muss ich

sagen, dass ich an diesem Wochenende im Geiste gesungen habe, dass es dieser Chor wert ist. Dieser Chor ist jede Minute, die wir für und in ihn investieren, wert. Weil wir zusammenhalten, weil wir miteinander unsere Freude am Singen teilen und uns so wiederaufbauen, wenn es mal wirklich richtig mies läuft. Damit hat dieser Auftritt in Penzberg diejenigen in unseren Reihen, die hart von den Ereignissen getroffen worden waren, wieder mit neuer Kraft gefüllt. So wie es unser Zugaben-Song von Coldplay verspricht: „I will fix you“ - Ich werde dich wieder aufrichten. Zwei Stunden Musik mit den Voices schaffen das immer.

Text: Anita Bartling, Foto: Kornelius Voices



## „Flora: Drei Betrachtungen“, Ausstellung von Pingkan Lucas

Die Fotografin Pingkan Lucas widmet sich in dieser vielfarbigem und polystilistischen fotografischen Reise der Welt der Blumen und ihrer Formen. So unterschiedlich die visuellen Stile auch sein mögen, von dichten, verschlungenen Wäldern über minimalistische „Porträts“ bis hin zu nostalgischen Holga-Rückblicken - ein Gefühl von Ruhe und Faszination durchzieht alle Bilder.

Ihre Blumenserie „Monochromatic reverie“ wirkt zeitlos. Der Kontrast zwischen Schwarz und Weiß - mal ruhig, mal stark - unterstreicht die Eleganz der einzelnen Motive. Die „Portraits“ schwelgen in der Komplexität und Einfachheit durchscheinender Blütenblätter, zerbrechlicher Fäden, großer Blätter und kräftiger Stängel.

Pingkan Lucas Holga-Drucke entführen den Betrachter in eine andere Welt. Hier spiegeln die kräftigen Farben die Lebendigkeit des kalifornischen Klimas und die Rätselhaftigkeit der balinesischen Pflanzen wider. Sie laden dazu ein, für

einen Moment in die helle Sonne Südkaliforniens und in die Tiefen des tropischen Dschungels einzutauchen. Der letzte Teil der Trilogie trägt den Titel „Layers“. „Layers“ ist ein grüner Wandteppich aus Blättern und Sträuchern, der das Spiel von Licht und Schatten einfängt. Die dichten Landschaften erzählen ihre eigene Geschichte vom Kampf um Licht und Raum, aber auch von der Harmonie, die entsteht, wenn sich Lebewesen ihren eigenen Raum im Chaos schaffen.

Die Ausstellung „Flora: Drei Betrachtungen“ wird mit der Vernissage am 20. September, um 19.00 Uhr eröffnet.

An den Wochenenden 21./22. und 28./29. September ist sie jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr zu sehen.

Pingkan Lucas wurde in Jakarta, Indonesien geboren und lebte in Österreich, Japan und den USA. Seit mehr als 30 Jahren lebt und arbeitet sie in München. Pingkan Lucas war Ausstellerin und Mit-

glied der Soho Photo Gallery in New York und hatte Ausstellungen in München und Umgebung.

Kunstkreis Karlsfeld e.V., Drosselanger 7, Karlsfeld

Foto: Pingkan Lucas



## Operette „Gräfin Mariza“ im Bürgerhaus



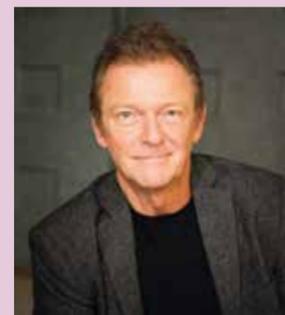
Der Münchner Verein „Voilà! Opera! e.V.“ veranstaltet am Sonntag, 29. September 2024, um 19 Uhr im Bürgerhaus zum 100-jährigen Bühnenjubiläum die Operette

„Gräfin Mariza“ von Emmerich Kálmán. Es wurde eine leicht gekürzte Fassung von knapp zwei Stunden arrangiert, die leicht verständlich ist, anspruchsvolle Musik beinhaltet und für alle Altersgruppen geeignet ist. Das elfköpfige Kammerorchester-Ensemble besteht aus einer Solo-Violine, einem kleinen Chor und sechs Solisten. Dirigent Andreas Kowalewitz, der früher am Gärtnerplatz München engagiert war,

wird dieses Werk leiten. Der Regisseur Herbert Müller wird das ganze Spektakel mit viel Humor und Freude in Szene setzen. Ein einfaches, aber stilgerechtes Bühnenbild und bunte schöne Kostüme werden das Ganze zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie machen.

Hören Sie unvergessliche Melodien, wie „Komm Zigany“, „Höre ich Zigeunergerigen“ und „Komm mit nach Varasdin“ und genießen diese wunderbare Operette, welche vor Lebensfreude und Glück sprudelt.

Karten für 35 Euro (ermäßigt 30 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte) zzgl. Gebühren sind bei



München Ticket zu erwerben. Fotos: Voilà! Opera! e.V.“

## Kulturporträt: Der Flötenspieler vom Karlsrufer Sinfonieorchester

Interview mit dem neuen Vorsitzenden Michael Schreiber



(KA) Das Karlsrufer Sinfonieorchester ist aus dem Karlsrufer Kulturleben nicht mehr wegzudenken. Seit 1994 ist das Orchester ein gemeinnütziger Verein und sorgt mit seinen beeindruckenden Konzerten immer wieder für Begeisterung beim Publikum. Wir haben uns mit dem 54-jährigen Flötisten Michael Schreiber getroffen und uns über seine Vision als neuer erster Vorsitzender des Karlsrufer Sinfonieorchesters unterhalten.

Seit wann haben Sie die Funktion des Leiters des Sinfonieorchesters inne? Wie fühlt es sich an, die Nachfolge von Andrea Becker anzutreten?

Am 9. April 2024 wurde ich auf der Mitgliederversammlung einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Andrea Becker, die immer noch Cello in unserem Ensemble spielt, hat ihr Amt aus persönlichen Gründen abgegeben. Es fühlt sich sehr gut an, da ich selbst drei Jahre schon in dem Orchester spiele und ich es daher bereits gut kenne.

Wer hat die Auswahl getroffen? Was sind Ihre Vorzüge, weshalb die Wahl auf Sie gefallen ist?

Für das Ensemble war es nicht leicht, eine Person zu finden, die die Vorstandschaft übernehmen würde. Da ich beruflich Teamleiter in der Softwareentwicklung bin und daher einiges an Führungserfahrung habe, war ich für diese Position gut geeignet. Musikalische Erfahrung bringe ich natürlich auch mit. Ich bin jetzt aktuell noch in der Lernphase. Da ich jedoch dabei nicht allein bin, sondern wir zu viert das Karlsrufer Sinfonieorchester leiten, werde ich dabei tatkräftig unterstützt.

Wie haben Sie das Sinfonieorchester oder wie hat das Sinfonieorchester Sie gefunden?

Am Anfang war ich mir etwas unsicher, ob ich die Aufgabe annehmen

sollte. Ich bin in Karlsfeld nicht so gut vernetzt, da ich in München aufgewachsen bin und jetzt in Petershausen lebe. Daher habe ich lange überlegt. Aber dann hat mich das Angebot schließlich doch überzeugt. Zudem kenne ich den Dirigenten Bernhard Koch seit 20 Jahren und habe auch schon bei den Jungen Münchner Symphonikern gespielt, bis Corona kam. In das Ensemble des Karlsrufer Sinfonieorchesters bin ich zum Sommerkonzert 2021 eingetreten und bin schon sehr gut reingewachsen. Seitdem habe ich mich versucht einzubringen, insbesondere wenn es um musikalische Fragen ging. Die Frage, ob ich Interesse an der Position als erster Vorstand habe, wurde mir von Tanja Fugiel, zweiter Vorstand, gestellt. Schließlich habe ich mich für das Amt entschieden und Ideen entwickelt, wie ich das Orchester voranbringen kann.

Was sind Ihre Ideen?

Ich möchte stärker in die Mitgliederwerbung gehen. Dafür möchte ich Kontakt mit den Musikschulen aufnehmen, eben direkt an die Quelle gehen. Im Großen und Ganzen möchte ich das Orchester erfolgreich so weiterführen. Dabei will ich das Orchester auch in Organisationsangelegenheiten mehr einbeziehen und einige Aufgaben verteilen.

Was schätzen Sie an dem Sinfonieorchester?

Mir gefällt, dass die Mitglieder alle unkompliziert und angenehm sind. Obwohl alle talentiert sind, hat hier keiner Starallüren.

Der Altersdurchschnitt der Spieler passt auch, wobei wir auch - wie alle anderen Orchester - Nachwuchsprobleme haben und uns sehr über junge Nachwuchsspieler freuen würden. Mein 15-jähriges Kind nimmt bereits an der Karlsrufer Musikschule Cellounterricht und wird ab Herbst auch beginnen, beim Karlsrufer Sinfonieorchesters mitzuspielen. Darauf freue ich mich schon.

Wie sieht Ihr Alltag als Leiter des Sinfonieorchesters aus?

Die meisten Tätigkeiten bestehen aus Organisatorischem wie E-Mails und WhatsApp-Nachrichten schreiben, dem Einteilen der Aushilfen, Solisten, der Planung der Proben etc. Die Proben der Streicher finden jede Woche dienstags statt und die der Bläser jede zweite Woche. Nach den Proben folgt bei Bedarf eine Vorstandssitzung, in der wir dann die aktuellen Themen besprechen.

Wer bestimmt die Stückauswahl?

Hierzu bespricht sich der Vorstand gemeinsam mit dem Dirigenten Bernhard Koch. Unser Dirigent kann am besten beurteilen, welche Stücke von der Schwierigkeit her machbar sind. Von Bernhard Koch, der auch Leiter des Studentenorchesters „Junge Münchner Symphoniker“ ist und einen „riesigen Notenschrank“ hat, erhalten wir generell viel Unterstützung.

Wie sind Sie zur Musik gekommen?

Dass ich zur Musik gekommen bin, habe ich meinem Vater zu verdanken. Er selbst war kein aktiver Musiker, aber ein großer Jazz-Fan. Ab der dritten Klasse hatte ich Klarinettenunterricht. Das Flötenspielen habe ich erst mit 20 Jahren begonnen. Mittlerweile habe ich mir nur auf die Flöte konzentriert, da ich lieber ein Instrument richtig spielen will, anstatt beide nur halbwegs gut. Meine Frau wirkt ebenfalls im Karlsrufer Sinfonieorchester mit und spielt Oboe und eines meiner Kinder Cello. Seit 1986 war ich Teil eines Blasorchesters an der städtischen Musikschule München. Seitdem ich 16 Jahre alt bin, spiele ich ohne Pausen - außer in der Corona-Zeit - in Orchestern.

Was sind Ihre Lieblingsinstrumente?

Ich selbst spiele die Flöte. Daher liebe ich dieses Instrument besonders. Auch die Klarinette, die ich jahrelang gespielt habe, zählt zu meinen Lieblingsinstrumenten. Bei den Streichinstrumenten ist die Violine mein Favorit und bei den Blechinstrumenten finde ich die Posaune ganz besonders toll.

Was erwarten Sie von den nächsten Monaten und im nächsten Jahr?

Für unser letztes Konzert mit dem Titel „Jubiläums-Serenade: 33 Jahre Karlsrufer Sinfonieorchester“, das dieses Jahr im Juli als Abschlusskonzert des

Karlsrufer Kultursommers stattfand, haben wir bereits seit Anfang April geprobt. Das Karlsrufer Sinfonieorchester hat jedes Jahr drei feste Programmpunkte: Mitte März das Sinfoniekonzert, die Serenade im Sommer und unser Weihnachtskonzert kurz vor Weihnachten. Meine wichtigste Aufgabe ist natürlich, dass die Konzerte reibungslos funktionieren. Nach der Sommerpause möchte ich zudem nach und nach auch die neuen Ideen umsetzen und dadurch das Orchester weiter voranbringen.

Wie viele Mitglieder hat Ihr Ensemble und nach welchen Musikern suchen Sie aktuell?

Aktuell haben wir gut 30 Ensemblemitglieder. Wer interessiert ist, kann gerne an den Proben teilnehmen. Derzeit suchen wir nach guten Violinen-, Bratschen- und Cello-Spielern sowie einen Oboe- und einen Fagott-Spieler.

Mitspielen!

Sie spielen ein Instrument oder haben es einmal gelernt und möchten wieder einsteigen? Wenn Sie bei einer der Proben reinschnuppern wollen, schicken Sie am besten eine E-Mail an [info@karlsrufer-sinfonieorchester.de](mailto:info@karlsrufer-sinfonieorchester.de). Weitere Informationen zu Probenterminen etc. finden Sie auf der Webseite des KSO unter [www.karlsrufer-sinfonieorchester.de](http://www.karlsrufer-sinfonieorchester.de).

Foto: KA



# OPENEAR

2024  
13.+ 14.09.

**3 FLOORS - 3 SOUND SYSTEMS**  
**ASIMBA - ISARBASS - OKTAGON**  
**ELECTRONIC BASS MUSIC**  
**TECHNO - DUB - DRUM&BASS**  
**OPEN AIR FESTIVAL**  
**FREE ENTRY**

**KARLSFELDER SEE**  
**JUGENDHAUS KARLSFELD**  
**JAHNSTR. 10 / 85757**



## OpenEar Festival am Karlsfelder See

Rund um das Jugendhaus am Karlsfelder See wird es am Freitag, 13., und Samstag, 14. September, abwechslungsreich und bunt. Denn zahlreiche junge Menschen werden zusammenkommen, um ausgelassen und friedlich beim OpenEar-Festival ihre Subkultur zu feiern. Die Freiluft-Musikveranstaltung findet bereits zum vierten Mal in Karlsfeld statt. Doch diesmal wird alles größer. Denn anders als in der Vergangenheit findet das Open-Air heuer an zwei Tagen statt.

DJs aus der Umgebung spielen vielfältige elektronische Musik. Mit viel Bass und Herzblut. Das OpenEar bietet aufstrebenden Musikerinnen und Musikern eine Bühne und jungen Leuten einen Raum, in dem sie unbekümmert tanzen können. Die Genres reichen von Techno über Dub bis Drum and Bass.

Eines der musikalischen Höhepunkte des Festivals ist der Alphorn spielende Techno-DJ Loisach Marci, der sein Publikum auch schon am Kult-Festival 2023 begeisterte.

Neben Musik gibt es auch ein Mitmachprogramm, Info-Points, einen Awareness-Stand, eine Aktion gegen rechts und lustige Spiele. Auch wenn das Festival

hauptsächlich junge Heranwachsende anlockt, so kommen auch Familien auf ihre Kosten.

Apropos Kosten: Der Eintritt für das zweitägige Subkultur-Festival ist – wie in der Vergangenheit – auch heuer frei. Gerne können Besucher etwas spenden: für die Kasse oder das Kuchenbuffet.

Auch für Verpflegung ist gesorgt. Neben heißen und kalten Getränken gibt es einen

veganen Fastfood-Stand.

Das OpenEar ist weit mehr als nur eine Feier aus der Szene elektronischer Tanzmusik. Es leistet auch einen Beitrag für die Vernetzung einzelner Gruppen aus dem Landkreis Dachau. So beteiligen sich mehrere Akteure an dem Festival. Darunter der Dachauer Subkulturverein Kurzschluss e.V., das Oktagon-Kollektiv und das Capsule-Crew-Kollektiv, der KJR, und der Jugendrat Karlsfeld. Auch geflüchtete Menschen ohne Zugang zum Arbeitsmarkt sowie Menschen mit Behinderung werden aktiv bei den Vorbereitungen des Festivals eingebunden. Sie alle kreieren zusammen eine liebevoll und aufwändig dekorierte Festivallandschaft auf dem ehemaligen Skateplatz, im Garten und im Inneren des Jugendhauses in Karlsfeld.

Das Markenzeichen des OpenEar ist auch in diesem Jahr wieder: Upcycling. Also aus alten Gegenständen vom Wertstoffhof neue kreative Dekoration basteln. Freiwillige, die mit ihren Ideen oder ihrer Muskelkraft gerne beim Open-Ear mitwirken wollen, können sich per E-Mail an kurzschluss.ev@gmail.com wenden.